

# rontaler

Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals... mit der Schweizerischen Post!

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 19519

**Suppenbuffet !**  
 Von Montag bis Freitag täglich frisch !



Aus Luzern's Meisterkonditorei.

HEINI

082627

## Gründung der Renergia Zentralschweiz AG auf dem Vierwaldstättersee

# Grösstes Gemeinschaftsprojekt der Zentralschweiz

Am Dienstag, 28. Februar, wurde auf dem Schiff «Brunnen» die Renergia Zentralschweiz AG gegründet. Zusammen mit der Perlen Papier AG soll die neue überregional organisierte Aktiengesellschaft ein 320 Millionen Franken teures Kraftwerk in Root bauen.

red. Es war ein sonniger Dienstagmorgen, als das Schiff «Brunnen» am 28. Februar kurz nach 9 Uhr morgens beim Dock vor dem KKL ablegte. Mit an Bord waren praktisch alle Beteiligten des Energie-Projekts «Renergia». Auf dem Schiff wurde die Gründung der Aktiengesellschaft Renergia Zentralschweiz vollzogen. Das neu gegründete Unternehmen ist für die Realisierung einer Kehrlichtverbrennungsanlage (KVA) zuständig, die zukünftig von der ganzen Zentralschweiz genutzt werden soll. Bei der Umsetzung und Nutzung arbeitet die Renergia Zentralschweiz AG eng mit der Perlen Papier AG zusammen, welche den Boden für



Diese Gummistiefel gelten als Eintrittsticket für den wegweisenden Spatenstich vom kommenden Sommer.

Bild Bruno Eberli

Fortsetzung auf Seite 2

**VILLIGER ARNOSTI**  
 Hier lacht Ihr Garten!



Gartenbau | Gartenpflege | Gartenplanung  
 www.villiger-arnosti.ch | T 041 850 50 51

685580

**SCHIMMO AG**

Ihr Partner für Immobilien-Verkauf

*Immobilien-Verkauf...  
 ...unsere Stärke!*

Peter Schindler

Telefon 041 455 00 33 | www.schimmo.ch

084094

**FRANK**  
 FÜR SCHNITT UND FARBE

**EIN SCHNITT JÜNGER**



COIFFURE FRANK  
 ZENTRALSTRASSE 18 | 6030 EBikon  
 TEL 041 440 43 42 | COIFFURE-FRANK.CH

085239

**www.banz.ch** | **BANZ AG**



Bedachungen  
 Blitzschutz  
 Bauspenglerei  
 Fassaden  
 Kundendienst

Banz AG  
 Neuhaltenstrasse 3  
 6030 Ebikon  
 Tel. 041 440 15 15

083380

Bei unserem **Service** werden die Mitbewerber «...» vor Neid.

**DE**  
**DRUCKEREI EBikon**  
 EINDRÜCKLICH VIELBEITIG

Luzernerstrasse 30 | CH-6030 Ebikon  
 041 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch

083380

**fresh market**  
 Osman & Nese AFSAR

**Neueröffnung**  
 Freitag, 16. März 2012  
 8 bis 18.30 Uhr durchgehend

Luzernerstrasse 32  
 (neben Korbena)  
 6030 Ebikon  
 Tel. 078 625 71 25

085394

Fortsetzung von Seite 1

den 320- Millionen-Bau bereitstellen wird. Zusätzlich wird der Rontaler Papierproduzent der grösste Einzelabnehmer des geplanten Kraftwerks.

nicht mehr nur Vertragspartner sondern auch Besitzer der Anlage.

**320 Millionen Franken**

Rund ein Drittel des Aktienkapitals wird von den Besitzern getragen. Nebst dem Aktienkapi-

Der Notar Franz Speck überwacht die Unterschriftensetzung von Peter Schildknecht (CPH Holding, links) und Klemens Gottstein (Geschäftsleiter PEPA).

Ruedi Kummer hat das Ruder für die Realisierung des Renergia-Projektes übernommen.



Der gebürtige Ebikoner Luca Deon (l.) und Michael Zach sind für die imposante Architektur der Renergia verantwortlich. Bilder Bruno Eberli



**Breit abgestütztes Projekt**

Ein gut gelaunter Martin Zumstein begrüsst die geladenen Gäste, welche in dieser letzten Februarwoche die lang ersehnte Gründung der Renergia Zentralschweiz AG miterleben durften. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung der REAL startete den Morgen mit dem Mikrofon in der Hand und stellte seine Verbandskollegen in Kurzinterviews zur Rede. Das Renergia-Projekt umfasst alle acht Zentralschweizer Abfallverbände. Dies ist der Gemeindeverband für Abfallentsorgung Luzern-Landschaft (kurz: GALL), der Gemeindeverband Kehrichtentsorgung Region Entlebuch (GKRE), der Entsorgungszweckverband Obwalden (EVZ), der Kehricht-Verwertungs-Verband Nidwalden (KVV), die Zentrale Organisation für Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri (ZAKU), der Zweckverband Kehrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI), der Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBÄ) und mit dem grössten Anteil aller Verbände die Recycling Entsorgung Abwasser Luzern (REAL). Die Abfallverbände sind gemäss ihrem Abfallaufkommen am Projekt finanziell beteiligt. Dadurch sind die Verbände

tal werden rund 220 Millionen Franken durch Fremdfinanzierung aufgebracht. Den grössten Anteil am Anteil von 100 Millionen Franken zeichnet mit 44,4 Prozent der Luzerner Verband REAL, welcher heute die KVA in Ibach betreibt. Bisher verteilen die acht Verbände ihren Abfall nach Oftringen, Horgen, Winterthur, Niederurnen und eben Ibach. All diese Anlagen werden in Zukunft durch die Renergia abgelöst oder zumindest entlastet werden. Einen enormen Nutzen davon wird die Perlen Papier AG (PEPA) haben, welche bei der Realisierung des Projekts beteiligt ist.



«Auf den ersten Blick reisst sich niemand darum, eine Kehrichtverbrennungsanlage in seiner Gemeinde zu haben.»

Klaus-Peter Schmid, Gemeindepäsident Root.

**Beteiligung der Perlen Papier**

Die Perlen Papier AG bringt das Bauland sowie ökologische Ausgleichsflächen für die neue KVA als Sacheinlage in die neu gegründete Trägergesellschaft Renergia Zentralschweiz AG ein. Sie ist dadurch zu 10 Prozent an der neuen Gesellschaft beteiligt und hat somit einen ähnlich grossen Anteil wie die ZEBÄ. Das eingebrachte Grundstück wird nicht für die zukünftige Entwicklung von PEPA benötigt. Nach Fertigstellung der KVA wird Perlen Papier den bei der Kehricht-

verbrennung entstehenden Niederdruckdampf übernehmen und für die eigene Papierproduktion verwenden. Daraus resultieren Einsparungen von rund 40 Mio. Liter Heizöl pro Jahr. Dementsprechend antwortete Geschäftsleitungsmitglied Klemens Gottstein schlicht auf die Befragung durch Martin Zumstein mit: «Wir freuen uns auf den Dampf!». Ausserdem wird Jörg Michel von der PEPA Einsitz im Verwaltungsrat nehmen.

**Das Steuer übergeben**

Kurz nach 10 Uhr startete die offizielle Gründung vor dem Haus von Küssnacht am Rigi. Die Luzerner Stadträtin Ursula Stämmer-Horst als Vorstandsmitglied der REAL übergab das metaphorische aber auch handfeste Steuerrad an den neuen Verwaltungsrat der Renergia Zentralschweiz AG. Dieser besteht aus Präsident Franz Xaver Muheim (Jurist, Abfallbewirtschaftung Uri), Jean-Claude Balmer (Ingenieur, Zweckverband Kehrichtentsorgung

Region Innerschwyz), Jörg Michel (Chemiker, Produktionsleiter Papierfabrik Perlen), Felix Thöni (Finanzexperte, Zug) und Martin Zumstein (Ingenieur, Vorsitzender Geschäftsleitung REAL). Der Verwaltungsrat wird durch den Fachbeirat mit Vertretern der beteiligten Kehrichtverbände unterstützt. Da das Thema Schiff an diesem Tag Trumpf war, erhielt auch die neue Projektleitung ein passendes Übergabegeschenk. Martin Zumstein, welcher den Boden für die Renergia bereitet hat, übergab das metaphorische Ruder an Ruedi Kummer. Er soll zusammen mit Felix Bolli, Adrian Schuler, Jörg Gerber und Isabelle Kalt-Scholl das ehrgeizige Monumentalprojekt umsetzen. Die Inbetriebnahme des Energiewerks ist für 2015 vorgesehen.



«Wir profitieren von deren Nähe und durch den wirtschaftlichen Betrieb.»

Urs Waldispühl, Gemeindepäsident Buchrain.

**Energie aus Abfall**

Rund 200 000 Tonnen Abfall wird die neue KVA jährlich sicher entsorgen. Durch die Verbrennung des Abfalls wird Dampf produziert, welcher eine Turbine antreibt.



Der daran angeschlossene Generator produziert circa 155 Gigawattstunden Strom pro Jahr – genug um den Bedarf von rund 38 000 Haushalten zu decken. Ebenso entstehen im Betrieb grosse Mengen Ab-

**«Wir freuen uns auf den Dampf!»**  
Klemens Gottstein,  
Geschäftsleitung Perlen  
Papier AG.

wärme. Künftig besteht zudem die Möglichkeit, Firmen und Haushalte im Rontal mit Fernwärme zu versorgen. Das Kraftwerk soll bezüglich Energieeffizienz und

Umweltverträglichkeit zu den besten Kehrichtverbrennungsanlagen der Schweiz gehören. Bereits im Sommer 2012 erfolgt der Spatenstich für das 320 Mio. Franken teure Bauwerk in Perlen, Gemeinde Root. Nach der Inbetriebnahme der Renergia im Jahr 2015 wird hier der Abfall aus allen 6 Zentralschweizer Kantonen mit modernster Technologie verbrannt. Dank den kürzeren Transportstrecken und den günstigen Verbrennungstarifen profitieren sämtliche Verbände massgeblich von der neuen Anlage.



Der neue Verwaltungsrat steht bereit (v.l.) Franz Xaver Muheim, Jean-Claude Balmer, Jörg Michel, Martin Zumstein und Felix Thöni.

### Nachgefragt

Der «Rontaler» hat zwei direkt betroffene Gemeindepräsidenten zum Projekt «Renergia» befragt. Klaus-Peter Schmid und Urs Waldispühl geben Auskunft, wie Root, beziehungsweise Buchrain zu der KVA steht.

#### Welchen Stellenwert hat und welche Standortvorteile schafft das Projekt «Renergia» für Ihre Gemeinde?

**Klaus-Peter Schmid:** Die Renergia ist ein Win-win-Projekt für alle. Die Verbände und somit alle Einwohner in der Zentralschweiz profitieren mittelfristig von attraktiven Abfallgebühren. Zudem sind langfristig die Ausbildungs- und Arbeitsplätze in Perlen gesichert und es werden zusätzliche neue Arbeitsplätze geschaffen. Als Gegenleistung konnten mit der Renergia Zentralschweiz AG ökologische Ausgleichsmassnahmen ausgehandelt werden, welche die Gemeinde Root bei vorgesehenen Projekten entlastet, wie beispielsweise für die Verlegung und den Neubau des Fussballfeldes im Bereich des Flachmoors, die Renaturierung und Verlegung des Wilbachs sowie die kostenlose

Wärmelieferung für öffentliche Anlagen während drei Jahrzehnten.

**Urs Waldispühl:** Ein Standortvorteil wird sich für Buchrain allenfalls im Bereich der Abwärme ergeben, wenn Gemeindegebiete von Buchrain mit Fernwärme der Renergia versorgt werden können. Auch kann die Gemeinde an der Schaffung von ökologischen Ausgleichsflächen teilhaben. Wir profitieren von deren Nähe und durch den wirtschaftlichen Betrieb, welcher sich durch den Verkauf der gewonnenen Energie sehr attraktiv gestalten wird. Dies wirkt sich direkt auf die Entsorgungskosten aus, von denen alle Haushalte und Gewerbebetriebe der angeschlossenen Gemeinden profitieren.

#### Gibt es Nachteile, welche durch das Projekt «Renergia» für Ihre Gemeinde entstehen?

**Klaus-Peter Schmid:** Auf den ersten Blick reisst sich niemand darum, eine Kehrichtverbrennungsanlage in seiner Gemeinde zu haben. Verkehrserschliessung, Mehrverkehr, Emissionen etc. waren anfänglich berechtigte Fragen, als es um die Standortfrage ging. Die Anlieferung

erfolgt über den Autobahnanschluss Buchrain und auf der Schiene. Die befürchteten Auswirkungen in Bezug auf mehr Schwerverkehr sind zwischenzeitlich mit einem LKW-Fahrverbot auf der neuen Perlenstrasse bereits eliminiert. Wir werden auch weiterhin alles daran setzen, dass sich die Anlage mit einer hochwertigen Architektur optimal in die Landschaft eingliedert.

**Urs Waldispühl:** Hauptproblem für die Gemeinde Buchrain ergeben sich durch die LKW-Zu- und Wegfahrten vom Autobahnanschluss Buchrain zur Kehrichtverbrennungsanlage Renergia. Verschärft wird dieses Problem zusätzlich durch das LKW-Fahrverbot, welches die Gemeinde Root auf ihrem Abschnitt der Perlenstrasse verfügt hat. Mit der kleinen Umfahrung des Dorfkerns von Perlen sowie durch die Abgabe der Gemeindestrasse an den Kanton wird sich Buchrain mit der Situation abfinden müssen. Wie sich bereits heute zeigt, muss der Anschluss der Hauptstrasse aus Buchrain an die Dorfstrasse Perlen kritisch im Auge behalten werden. Wenn der Lastwagenverkehr nach und von Perlen weiter zunimmt, wird sich im Einmündungsbereich eine Verkehrsregelung aufdrängen!

### Elia seit



Ich mag den Fussball. Die Sportart im Grossen und Ganzen ist auch ok. Der Fussball an sich hat etwas Magisches. Mit ihm kann man rennen, jonglieren oder sogar tanzen. Der Ball versteht etwas von urteilsfreier Hingabe. Und sofern man selbst dazu in der Lage ist, eine solche Hingabe mit Freude im Herzen zu zeigen, kann man mit dem Ball so einiges anstellen. Das bewies beispielsweise Lionel Messi letzte Woche im Spiel gegen die Schweizer Nationalmannschaft. Der argentinische Weltfussballer wirbelte den helvetischen Strafraum durcheinander und erzielte drei Tore in einem Spiel. Für ihn selbst war dies keine Besonderheit mehr. Doch wenn man sich die Medienberichterstattung ansieht, dann wird bald schon jeder Atemzug dieses knapp 1.70 Meter grossen «Fussballgotts» zur Offenbarung. Der Fokus liegt die ganze Zeit auf Messi. Wahrscheinlich auch deswegen, weil der Spieler des FC Barcelona diese ominöse Hingabe für das Spiel kennt. Er kennt die Begeisterung für den Ball am Fuss und schafft es, ein Spiel lang frei im Kopf zu sein. Denn würde er während eines Fussballmatches über die ständigen Lobpreisungen der Medien und seiner Fans nachdenken, er könnte nicht annähernd so gut spielen. Er würde anfangen sich mit diesem Begriff des «weltbesten Fussballers» zu identifizieren und auf dem Feld auch dementsprechend spielen. Mit der Überzeugung der Beste zu sein, schwindet nämlich auch bald der Ehrgeiz, es zu bleiben. Die Gefahr ist gross, dass man in dieser Situation anfängt, sich mit dieser imaginären Figur aus der Zeitung gleichzusetzen. Doch die Falltür öffnet sich spätestens mit dem Rücktritt, wobei ein leistungstechnischer Rückschritt diesem vorausgeht. So bleibt zu hoffen, dass sich Messi nicht mit der Figur aus den Medien vergleicht und weiterhin unbeschwert aufspielt. So kann er auch weiterhin ein Vorbild für diesen Sport bleiben.

## Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root

 <p><b>13</b> Buchrain</p> <p><b>Spatenstich</b> Im Dorfkern begannen die Bauarbeiten zur neuen Ortsdurchfahrt, um die Verkehrsbelastung einzudämmen.</p>	 <p><b>5</b> Dierikon</p> <p><b>Aldi</b> Das Bundesgericht hat den Einsprechern recht gegeben. Nun steht der Gemeinderat vor einer Neubeurteilung.</p>	 <p><b>7</b> Ebikon</p> <p><b>Gemeindepräsidium</b> Die CVP will in der kommenden Legislatur mit Daniel Gasser das Amt des Gemeindepräsidenten besetzen.</p>	 <p><b>21</b> Gisikon</p> <p><b>Sergio Sardella</b> Der Komiker aus Emmenbrücke entlockte dem Publikum im Mühlehof viele Lacher.</p>	 <p><b>20</b> Honau</p> <p><b>theaterperlen</b> Gönner und Sponsoren wurden als Zeichen der Wertschätzung für die finanzielle Unterstützung zum Apéro eingeladen.</p>	 <p><b>15</b> Inwil</p> <p><b>Aushubdeponie</b> Die Firma Gloggner AG erläutert die geplante Deponie beim Hobebüel-Bach.</p>	 <p><b>1</b> Root</p> <p><b>Renergia</b> Die Betreiberfirma Renergia Zentralschweiz AG wurde auf dem Vierwaldstättersee gegründet.</p>
---	---	---	---	---	---	---

Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

## Aus der Wirtschaft

### CPH Holding AG mit neuem Finanzchef Manfred Häner ist neuer CFO

**Der Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG hat Manfred Häner zum neuen Chief Financial Officer (CFO) der CPH-Gruppe ernannt. Er wird die Aufgabe am 1. April 2012 übernehmen**

red. Der 56-jährige Manfred Häner war bis Anfang 2010 während mehr als zehn Jahren CFO und stellvertretender Chief Executive Officer (CEO) bei der Micronas Semiconductor Holding AG. Er blickt auf eine 40-jährige Laufbahn im Bereich Finanzen und Controlling zurück. Er begann seine Laufbahn 1975 bei Sulzer, wo er bis 1998 diverse Finanz- und Controlling-Aufgaben wahrnahm, zuletzt als CFO und stellvertretender Konzernbereichsleiter der Sulzer International AG. Dabei war er unter anderem auch mehrere Jahre in New York und in Madrid tätig, wo er internationale Erfahrung sammelte.

Manfred Häner ist am 1. März in die CPH-Gruppe eingetreten und wird die Funktion des CFO per 1. April 2012 übernehmen. Er wird Mitglied der Gruppenleitung der CPH Chemie + Papier Holding AG und berichtet direkt an den CEO Dr. Peter Schildknecht. Manfred Häner löst Dr. Max Michel ab, welcher nach beinahe zehn Jahren als CFO der CPH andere Aufgaben übernehmen wird.



Manfred Häner

Bild pd

## Neuer Kleinwagen vervollständigt die Modellpalette von VW Bei AMAG ist ein Neuer ganz «up»!

Die AMAG präsentierte vergangenes Wochenende den neuen «up!». Das Unternehmen Volkswagen vervollständigt mit dem Kleinwagen somit die Modellpalette. Der «up!» ist mehr oder weniger der Nachfolger der «Lupo»-Serie und als Zweitwagen sehr gut geeignet. Auf kleinster Fläche bietet er maximalen Raum. Je nach Budget und Bedarf gibt es drei Versionen: «take up!» ist der Einsteiger, «move up!» der Komfortorientierte und «high up!» die

Topversion. Zur Markteinführung wird es auf der Basis des «high up!» zudem zwei weiter veredelte Sondereditionen geben: den «black up!» und den «white up!». Mit dem neuen «up!» kann die AMAG ihr Sortiment im Kleinwagen-Segment erweitern. Er ist somit auch das kleinste Auto-Modell des Händlers. Mit seiner effizienten Raumnutzung kann das VW-Modell ohne Probleme mit anderen Kleinwagen-Anbietern konkurrieren.



Verkaufsberater Daniel Ruffieux freut sich auf den gelungenen «Wurf» von VW.

Bild Lars de Groot

### Schulbesuchstage in Ebikon

#### Tag der Volksschulen

Am Donnerstag, 15. März 2012 findet bereits zum fünften Mal der «Tag der aufgeschlossenen Volksschulen» statt. Auch die Schule Ebikon öffnet die Türen wiederum für die Öffentlichkeit. Die Unterrichtszeiten wurden hierfür auf die Abendstunden zwischen 18 bis 20 Uhr (Sekundarschule 18 bis 21 Uhr) verlegt. Somit bietet sich die Gelegenheit, einen Einblick in den Schulalltag der rund 1200 Schülerinnen und Schüler von Ebikon zu erhalten. Die Schule Ebikon lädt Eltern und Interessierte herzlich ein. Im Zentralschulhaus dreht sich alles um das Thema «Kreativität im Frühling». Auch die Teams der anderen Schulhäuser und Kindergärten gestalten einen abwechslungsreichen Unterricht. Während der Pausen haben anregende Gespräche Platz. Zudem finden an folgenden Daten die alljährlichen Schulbesuchstage statt: Mittwoch, 14. März und Donnerstag, 15. März (jeweils am Morgen) sowie Freitag, den 16. März.

Primarklasse anlässlich des letzten Tags der Volksschule  
Bild Werner Betschart

## jufa-Ratgeber

### «Sie fragen, wir antworten...»

jufa - fachstelle für  
jugend und familie



**Frage:** Unser gut 3-jähriger Sohn bereitet uns Sorgen.

In den letzten paar Wochen zeigt er extremes Verhalten, wenn er nicht seinen Willen bekommt. So schreit er laut und lange, wälzt sich am Boden, tritt nach uns und ist kaum mehr ansprechbar. So ein «Anfall» kann manchmal bis zu 45 Minuten dauern. Ansonsten ist er ein liebes und sehr fröhliches Kind. Er versteht sich gut mit anderen Kindern und ist auch in der Spielgruppe gut integriert. Uns ist bewusst, dass er in der Trotzphase ist, aber wir fragen uns, ob dieses extreme Verhalten noch zum normalen Trotzverhalten zu zählen ist. Wie können wir unserem Kind helfen, sich während so eines «Ausrasters» wieder zu beruhigen und ein Nein von uns besser zu akzeptieren?

**Jufa:** Es ist verständlich, dass die Wutanfälle Ihres Kindes Sie beunruhigen. Wir Eltern sind besorgt darum, dass es unseren Kindern gut geht und sie sich wohl fühlen. Gleichzeitig gehört dazu aber auch, dass wir ihnen nicht alle Wünsche erfüllen können und ihnen Grenzen setzen müssen. Gerade bei kleineren Kindern führt dies oft zu Unverständnis und Wut. Hinzu kommt im Alter von ca. 2 bis 5 Jahren die von Ihnen bereits erwähnte Trotzphase. Die meisten Kinder zeigen in dieser Altersphase Anzeichen von Trotz. Wie stark ausgeprägt die Trotzanfälle sind, unterscheidet sich jedoch von Kind zu Kind. Einige beruhigen sich nach kurzer Zeit des Weinens wieder, andere – wie auch Ihr Sohn – halten länger durch und zeigen die innerliche Erregung auch körperlich, z.B. mit Fusstritten. Es gibt Kinder, die so lange und ausdauernd schreien, bis ihnen buchstäblich die Luft ausgeht und sie kurzzeitig ohnmächtig werden. Wieder andere werfen mit Gegenständen oder schlagen mit dem Kopf gegen den Fussboden oder die Wand. Es gibt also sehr extreme Spielarten des Trotzes.

Wie können Sie nun Ihrem Kind helfen? Grundsätzlich ist festzuhalten, dass es sehr schwierig ist, das Kind zu beruhigen, wenn es mitten in einem Wutanfall steckt. Wie Sie selbst schon erwähnten, ist das Kind dann kaum ansprechbar, daher ist es besser, den Anfall einfach «durchzustehen». Je nachdem, ob das Kind in der Wut Nähe oder Distanz braucht, kann es hilfreich sein, das Kind in den Arm zu nehmen oder den Raum zu verlassen. Danach können Sie mit dem Kind über seine Gefühle sprechen und ihm diese spiegeln, z.B. «Jetzt warst du sehr wütend». Sie können dem Kind auch ein Ventil anbieten, an dem es seine Wut auslassen kann, wie z.B. in ein Kissen schlagen, ein Kuscheltier beißen u.ä. Wichtig ist, dass Sie Ihrem Kind sagen, was Sie nicht möchten, ihm aber gleichzeitig auch eine Alternative anbieten, wie z.B.: «Ich möchte nicht, dass du deine Spielsachen auf den Boden wirfst, wenn du wütend bist. Stattdessen kannst du ein Kissen werfen.» Ebenfalls hilfreich kann sein, mit dem Kind einen Ort zu vereinbaren, wo es seinen Wutanfall ausleben darf, z.B. einen «Wüteti-Egge», der mit Kissen, Kuscheltieren o.ä. Gegenständen zum Drauf-Schlagen oder Werfen eingerichtet ist.

#### Zusammenfassend kann gesagt werden:

- Wutanfall aushalten.
- Danach dem Kind die Gefühle spiegeln («Jetzt warst du sehr wütend, weil du keine Schoggi haben durftest»).
- Dem Kind einen Rahmen bieten für das Ausleben der Wut (Ventile und Ort für die Wut).
- Dem Kind Grenzen aufzeigen, indem man ihm sagt, was man NICHT möchte, aber auch Handlungsalternativen bieten (Was ist ok – was ist nicht ok).
- Die Trotzphase kann eine sehr anstrengende Zeit sein für die Eltern. Daher sollten Sie als Mutter oder Vater darauf bedacht sein, sich vermehrt Erholungsphasen zu gönnen, indem Sie sich untereinander in der Kinderbetreuung abwechseln, oder sich auch – wenn immer möglich – mal wieder ein paar Stunden zu zweit ohne die Kinder zu erlauben.

**Aldi wartet auf Entscheid des Verwaltungsgerichts**

# Beschwerde gutgeheissen

**Dierikon muss weiterhin auf die neue Aldi-Filiale warten. Das Bundesgericht hat eine Beschwerde der betroffenen A&A-Liegenschaften AG gutgeheissen. Nun muss das Verwaltungsgericht neu entscheiden.**

esa. Gemäss einer Meldung der Schweizerischen Depeschentagentur hat das Bundesgericht die Beschwerde der Fa. A&A-Liegenschaften Schweiz AG, als Eigentümerin des Möbel Märki in Dierikon, gegen einen Entscheid des Verwaltungsgerichtes gutgeheissen. Darin geht es um den Bau einer Aldi-Filiale in der Dierikoner Gewerbezone. Der Gemeinderat Dierikon hat es vorgängig nicht für nötig erachtet, auf die Einsprache der Immobilienfirma einzutreten, was das Verwaltungsgericht anschliessend bestätigte. Daraufhin hat die Eigentümerin der Möbel Märki gegen die durch den Gemeinderat erteilte Baubewilligung für die Aldi-Filiale und das Urteil des Verwaltungsgerichtes Beschwerde beim Bundesgericht eingereicht und gleichzeitig eine aufschiebende Wirkung verlangt.

**Bau noch nicht begonnen**

Dem Begehren wurde nur teilweise nachgekommen. Da durch die Aldi-Filiale mit einer Ver-

kehrszunahme von maximal 8,7 Prozent zu rechnen sei, dürfe unter diesen Umständen die Legitimation zur Einsprache gegen das Grossvorhaben nicht verwehrt werden. So der Entscheid des Bundesgerichts. Das Verwaltungsgericht muss nun neu

entscheiden. Jedoch hatte das Bundesgericht der Beschwerde im vergangenen September die aufschiebende Wirkung verwehrt und Aldi Suisse wurde erlaubt, auf eigenes Risiko mit ersten Baumaassnahmen zu beginnen. Bisher verzichtete Aldi allerdings dar-

auf. Die aufschiebende Wirkung wurde verlangt, weil zurzeit auch noch eine Beschwerde gegen die Teilrevision des Bau- und Zonenreglementes beim Regierungsrat hängig ist, welche durch die Gemeindeversammlung beschlossen wurde.

**Nachgefragt**

Die Verkehrsbelastung in Dierikon ist ein wesentliches Argument für die Einsprache. Der Standort der Einsprecherin ist rund 90 Meter vom geplanten Neubau entfernt und wird nur durch die Kantonsstrasse davon getrennt. Der «Rontaler» wollte vom Dierikoner Gemeinderat Hans Burri wissen, wie er die Situation um die Aldi-Filiale einschätzt.

**Herr Burri, wieso ist der Gemeinderat auf die damalige Einsprache nicht eingegangen?**

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Beschwerdeführerin, die Firma A&A Liegenschaften AG, aufgrund der geographischen Lage und der mangelnden räumlichen Nähe nicht einspracheberechtigt ist. Zum gleichen Schluss ist auch das Verwaltungsgericht von Luzern gekommen, das uns in dieser Frage Recht gegeben hat. Vor dem Einspracheentscheid hätte der Gemeinderat übrigens gerne mit der Firma A&A Liegenschaften AG eine Einspra-

cheverhandlung durchführen wollen. Die Einsprecherin hat jedoch dieses Angebot nicht wahrgenommen. Das Baugesuch von Aldi entspricht unserem kommunalen Bau- und Zonenreglement sowie auch allen kantonalen Vorschriften.

**Ein wichtiges Argument der Einsprecher war die allfällige Verkehrszunahme von über 8 Prozent. Weshalb wurde dieser Umstand vom Gemeinderat ausser Acht gelassen?**

Die Verkehrszunahme von 8 Prozent bezieht sich auf die Kantonsstrasse. Im Entwicklungs-Schwerpunkts-Richtplan vom Rontal sind Verkehrszunahmen in dieser Grössenordnung berücksichtigt und zugelassen.

**Wo sehen Sie die Grenzen der Dierikoner Verkehrsbelastung?**

Mit der Eröffnung des Autobahnzubringers Rontal hat der Verkehr in Dierikon merklich zugenommen, vor allem im Bereiche der Schönenbodenkreuzung. Oft

müssen wir uns während mehreren Rotlichtphasen gedulden, bis wir von Dierikon auf die Kantonsstrasse gelangen. Wenn dann einst sämtliche Bauprojekte im Rontal verwirklicht sind, werden wir bestimmt an die Grenzen der Verkehrsbelastung stossen. Dann werden wir allenfalls mit dem Kanton Lösungen suchen müssen, um den Verkehrsfluss zu optimieren.

**Welche Vorteile sehen Sie im Zugang von Aldi nach Dierikon? Ist die momentane Situation unbefriedigend?**

Die momentane Situation ist insofern unbefriedigend, als wir in Dierikon nur beschränkte Möglichkeiten haben, Lebensmittel einzukaufen. Um das Nötigste des täglichen Bedarfs einzukaufen zu können, sind wir leider auf den öffentlichen Verkehr oder den Individualverkehr angewiesen. In unserem Bau- und Zonenreglement haben wir festgelegt, dass ein Lebensmittelladen mit einer beschränkten Fläche, für den Quartierbedarf, in der Arbeitszone realisiert werden darf.

Anzeige

085247



Mit modernster

Nano -  
technologie

(Lotus-Effekt)

# Komplett-Angebot

## Brille + Gläser (Ferne oder Nähe)

# CHF 195.00

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

## Import Optik

Adliswil - Brig - Brunnen - Ebikon - Egerkingen - Einsiedeln - Goldau - Interlaken - Sissach - Sursee - [www.import-optik.ch](http://www.import-optik.ch)

## Maler Schlotterbeck regelt Nachfolge

# Ebikoner Traditionsunternehmen bleibt in Familienbesitz

Nach Jahrzehnten an der Spitze des Betriebes hat Ruedi Schlotterbeck seine Nachfolge geregelt. Am 1. Januar 2012 hat sein Schwiegersohn Hanns-Peter Schaffner als neuer Inhaber die Geschäftsführung übernommen. Das Ebikoner Unternehmen, das auf Baualerei, Betonkosmetik und Spritzlackierungen spezialisiert ist, bleibt mit seinen ca. 40 Mitarbeitenden damit auch nach über 100-jährigem Bestehen weiterhin in Familienbesitz.

«Für mich war wichtig, dass wir für unsere Kunden die hohe Dienstleistungsqualität langfristig erhalten können und wir für unsere Mitarbeitenden nachhaltig ein attraktiver Arbeitgeber bleiben», erklärt Ruedi Schlotterbeck. «Dass es durch die Übergabe an meinen Schwiegersohn möglich ist, diese Ziele weiterhin im Familienbesitz zu erreichen, ist für mich umso erfreulicher», ergänzt er stolz.

### Fachkenntnisse und Branchenerfahrung

Mit seinem fachlichen Hintergrund wird der neue Inhaber Hanns-Peter Schaffner die angestammten Tätigkeiten erfolgreich weiterführen und neue Geschäftsfelder entwickeln können. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft war er über zehn Jahre in internationalen Unternehmensbera-



«Als Sohn einer Familie mit mittelgroßem Unternehmen prägten mich schon früh das Verständnis für Kunden- und Serviceorientierung und eine hohe Wertekultur. Ich bin dankbar und es motiviert mich sehr, dass dieses Verständnis auch bei Maler Schlotterbeck gelebt wird. In diesem Sinne werde ich das Unternehmen in die Zukunft führen.»

Hanns-Peter Schaffner

«Danke schön für die wunderbare Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Ich freue mich, wenn das neue Jahr nicht nur bei Maler Schlotterbeck, sondern auch bei unseren Kunden die Farben auf glücklichste Weise neu mischt.»

Ruedi Schlotterbeck

tungen tätig. Seit 2005 trug er die Verantwortung für den Betrieb und Unterhalt von über 400 Gebäuden einer Schweizer Grossbank. «In diesen Jahren konnte ich viel Erfahrung im Umgang mit einer breiten Palette von Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern sammeln. Ich freue

mich nun sehr, diese Erfahrung auch bei Maler Schlotterbeck einbringen zu können», so Hanns-Peter Schaffner.

### Positive Zukunftsaussichten

Die operative Leitung der Geschäftsbereiche Baualerei und Betonkosmetik liegt

wie bisher in den langjährig erfahrenen Händen von Martin Galbier, Marco Meier und Roger Schumacher. Für das Spritzlackierwerk bleibt Maziyar Bayat zuständig. Das betriebliche Rechnungswesen und Controlling sowie das Personalwesen werden wie in den vergangenen Jahren von Pia Schlotterbeck Schaffner geführt. Die Geschäftsführung sowie die Unternehmensentwicklung werden in Zukunft in den Händen von Hanns-Peter Schaffner liegen. «Somit sind die Qualität unserer Arbeit von der Zimmersanierung bis zum Ladenumbau, von der Sichtbetonwand bis zur Hochglanzküche und die Fortführung unserer Werte nachhaltig sichergestellt», fügt er an.

Ruedi Schlotterbeck wird bis Ende März 2012 anwesend sein, um seinen Beitrag an den reibungslosen Übergang zu leisten. Danach wird er seinen grossen Erfahrungsschatz auf Wunsch beratend zur Verfügung stellen.

### Nächster Termin für das kmu-Gewerbe Ebikon

### Mittagstreff

Dienstag, 20. März  
im Restaurant Bahnhof

[www.gewerbe-ebikon.ch](http://www.gewerbe-ebikon.ch)

AXA Winterthur  
Hauptagentur René Plöbst  
Luzernerstrasse 1  
6030 Ebikon  
Telefon 041 445 72 52

**AXA winterthur**  
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

**Rotsee**  
Bäckerei

Luzernerstrasse, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 65 51

### Take-away am Mittag

Montag bis Freitag – jeden Tag frisch:

Menü zum Mitnehmen, hausgemachte Birchermüesli, feine Sandwichs und Canapés, knackige Salate, Süßgebäcke und Patisserie.

Auf Ihren Besuch freut sich **s Rotsee-Team**. «Auch Sonntag geöffnet»



Ihr FACHMANN –  
für termingerechte  
Qualitätsarbeit

**J. Kaufmann AG**  
EUROGARANT Autospenglerei + Spritzwerk

Neuhaltenstrasse 5  
6030 Ebikon  
Telefon 041 440 44 44  
Telefax 041 440 84 60  
[info@carrosserie-kaufmann.ch](mailto:info@carrosserie-kaufmann.ch)  
[www.carrosserie-kaufmann.ch](http://www.carrosserie-kaufmann.ch)

VSCI Carrosserie

Erfolg für Kunden  
ist unser Erfolg.

Persönlich engagiert.

CKW Conex AG  
Geschäftsstelle Ebikon  
T 041 442 03 70  
[www.ckwconex.ch](http://www.ckwconex.ch)  
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe **CKWconex\***

**Texsana** \*\*\*

### Textil-Reinigung

Filialen in Ihrer Nähe:

**Ebikon:** Ladengasse  
Tel. 041 440 24 32  
**Adligenswil:** Stuben  
(vis-à-vis Ringier)  
Tel. 041 370 07 05

PETER BURKART  
MALERGESCHÄFT

- Umbauten
- Innenrenovationen
- Neubauten
- Aussenrenovationen

**Peter Burkart**

Büro: Rotseehöhe 11, 6006 Luzern, Tel. 041 420 46 45  
Werkstatt: Sternmattstrasse 42, 6005 Luzern, Natel 079 432 88 58

**HÄFLIGER**  
STORENBAU AG

### Ihr Partner für modernen Sonnen- und Wetterschutz

Wesemlinrain 18/20, 6006 Luzern  
Tel. 041 410 56 77 • Fax 041 410 22 38  
E-Mail: [info@haefliger-storen.ch](mailto:info@haefliger-storen.ch)

## CVP nominiert Kandidaten für das Amt im Gemeindepräsidium

## Daniel Gasser soll Josef Burri «beerben»

Die CVP Ebikon will den Sitz des Gemeindepräsidenten mit Daniel Gasser verteidigen. Er wurde am Mittwoch, 1. März, überraschend deutlich mit 70 Stimmen nominiert. Seine Gegenkandidatin Christiane Scherwey Lauber erhielt 14 Stimmen. Diskussionslos wurde Finanzvorsteher Herbert Lustenberger für eine weitere Amtsperiode aufgestellt.

red. Nominationsversammlungen mobilisieren immer besonders viele Leute. Das zeigte sich auch am 1. März, wo sich gegen 90 Personen in der Aula des Schulhauses Wydenhof einfanden. Einleitend referierte Gesamtprojektleiter Ruedi Kummer über das Projekt der neuen Kehrrechtverbrennungsanlage Renergia in Perlen. Schwerpunkt aber bildete die Nomination des CVP-Kandidaten für die Nachfolge von Gemeindepräsident Josef Burri. Parteipräsidentin Bernadette Bründler skizzierte einleitend kurz die Ausgangslage. Im fünfköpfigen Gemeinderat treten vier Bisherige zur Wiederwahl an. Der CVP-Vorstand hat schon früher beschlossen, den Sitz des Gemeindepräsidenten zu verteidigen.

#### Lustenberger unbestritten nominiert

Unbestritten war an der Parteiversammlung die Nomination von Finanzvorsteher Herbert Lustenberger. Dieser stellte sich zuerst kurz vor und zeigte in seinen Ausführungen auf, wie sich die finanzielle Situation von Ebikon in den letzten Jahren entscheidend verbessert hat. Die nächste Legislaturperiode werde allerdings herausforderungsreich, sagte Herbert Lustenberger. Es gelte eine gesunde Balance zu finden zwischen den zahlreichen Begehrlichkeiten und dem finanziell Möglichen. Die Versammlung sprach dem Finanzvorsteher das Vertrauen aus und nominierte den CVP-Kandidaten anschliessend praktisch einstimmig.

#### Kultureller Brückenbauer

Spannender verlief die Nomination des Kandidaten fürs Gemeindepräsidium. Zuerst stellte sich Daniel Gasser (44) vor. Er ist verheiratet, seit sieben Jahren Leiter der Musikschule Ebikon und hat letztes Jahr die Wahl in den Kantonsrat nur knapp verpasst. Daniel

#### Kandidatenvorstellung

Anlässlich der bevorstehenden Gemeinderatswahlen stellt der «Rontaler» die verschiedenen Kandidaten der Rontaler Gemeinden in Kurzporträts vor. Daniel Gasser stellte sich unseren Fragen.

#### Daniel Gasser

**Geburtstag:** 14.07.1967

**Wohnort:** Ebikon

**Interessen:** Politik, Kultur, Sport



Gasser ist in Ebikon aufgewachsen und war beruflich auch fast immer hier tätig. Er bringe die nötige Führungserfahrung für das Amt des Gemeindepräsidenten mit, betonte Daniel Gasser. Ihm sei sehr wichtig, dass die Gemeinde auch weiterhin Budgetdisziplin zeige. Er verstehe sich zudem als Brückenbauer zu den Jugendlichen und zur Kultur.

#### Auswärtige Gegenkandidatin

Anschliessend stellte sich auch Christiane Scherwey Lauber (44) vor. Sie stammt aus einer politisch engagierten Fribourger Familie und ist mit ihrem Mann und den beiden Kindern erst vor kurzem von Gisikon nach Ebikon gezogen. In Gisikon ist sie im Moment noch Sozialvorsteherin. Sie habe sich gut überlegt, als Neuzugezogene zu kandidieren, betonte Christiane Scherwey Lauber. Aber sie denke, sie verfüge über eine gute Exekutiverfahrung, sei im Ron-

**Partei:** Christliche Volkspartei  
**Politisch aktiv seit:** 2008

#### Welche politischen Ziele werden Sie forcieren, sofern Sie gewählt werden?

Für mich sind Werte wie offene Kommunikation und respektvoller Umgang sehr wichtig. Diese Haltung will ich auch in den Gemeinderat und in den Begegnungen mit den Ebikonerinnen und Ebikonern einbringen.

#### Was sind die grössten Baustellen, welche Sie als Gemeindepräsident in Ebikon erwarten?

Bauen bedeutet, dass auf einem guten Fundament Raum für Neues entsteht. Ich stehe ein für eine weiterhin finanziell gesunde Ausrichtung, für ein moderates Wachstum und für einen attraktiven Ortskern als Treffpunkt für die Bevölkerung.

#### Wo sehen Sie die grössten Zukunftsperspektiven für Ebikon?

Ich lebe gern in Ebikon und möchte, dass die Lebensqualität in unserem Dorf weiter verbessert wird. Um dies zu erreichen, müssen wir in den drei Bereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit attraktiv sein. Speziell auch der Förderung des altersgerechten

Wohnens muss in Zukunft Rechnung getragen werden.

#### Wie wollen Sie die zukünftigen finanziellen Herausforderungen Ebikons meistern? (Stichwort Budget)

Der Steuerfuss soll im jetzigen Bereich bleiben, innovative und ertragreiche Wirtschaftsbereiche unterstützt und gefördert, Ausgaben kritisch hinterfragt werden. Mit Herbert Lustenberger, als sehr erfahrenem Leiter Finanzen, wird dies dem Gemeinderat bestimmt weiterhin gelingen.

#### Wieso denken Sie, dass Sie die richtige Wahl sind für das Amt im Gemeindepräsidium?

Ich habe Herzblut und viel Energie, welche ich für Ebikon einsetzen will. Durch meine berufliche und politische Tätigkeit sowie meine verschiedenen Vereins-Engagements kenne ich sehr viele Einwohnerinnen und Einwohner aller Alterskategorien sehr gut. Auch nehme ich seit mehr als 20 Jahren Führungsaufgaben wahr.

#### Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit mit den anderen Parteien vor?

Die Parteien sind Spiegel unserer Gesellschaft und in der politischen Diskussion sehr bedeutend. Ein regelmässiger Austausch zum gegenseitigen Verständnis und konstruktiver Zusammenarbeit ist mir deshalb wichtig. So finden sich bei Uneinigkeiten am runden Tisch gute Kompromisse und Lösungen.

Die Fragen stellte Elia Saeed

tal breit vernetzt, habe ein gutes Verhandlungs- und Politgespür und – last but not least – sie sei eine Frau.

#### Klarer Entscheid

Im Anschluss an diese beiden Vorstellungen setzte sich Robert Häller für Daniel Gasser und der Gisikoner Gemeinderat Josef Löttscher für Christiane Scherwey Lauber ein. Bevor die Versammlung frei und offen über die beiden Kandidaten diskutierte, verliessen diese den Saal. In dieser Diskussion zeigte sich, dass die Führungserfahrung von Daniel Gasser, seine breite Vernetzung und sein langjährige Engagement in Dorfvereinen und Gruppierungen mehr wiegen als der «Frauenbonus» von Christiane Scherwey Lauber. Es war darum nicht erstaunlich, dass in der geheimen Abstimmung von 86 Anwesenden 70 für Daniel Gasser und nur 14 für Christiane

Scherwey Lauber votierten (bei 2 ungültigen Stimmen). Schliesslich gab die Versammlung dem CVP-Präsidium auch die Kompetenz, für die Gestaltung der Wahllisten – falls erforderlich – mit anderen Parteien zusammenzuarbeiten. Die Gemeinderatswahl findet in Ebikon am 6. Mai statt.

Beat Baumgartner

#### Achtung – Nicht verpassen! Vater-Kind-Turnen

Samstag, 24. März, 10 – 11 Uhr, in der Wydenhofturnhalle.

Alle Väter mit ihren Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren, die gerne Turnen, sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Das Muki-Team freut sich auf Ihren Besuch.

## Baumpflege in Ebikon

# Mehrere Neupflanzungen von Bäumen geplant

An verschiedenen Orten mussten in den vergangenen Jahren im Dorf grosse Bäume gefällt werden. Diese sind bereits mit Neupflanzungen ersetzt worden oder werden es diesen Sommer noch. Beim Platz rund um den Bruder-Klaus-Brunnen unterhalb der Kirche steht ebenfalls eine Auffrischung an.

zusu. Sie machen ordentlich was her, die fünf grossen Kastanien und zwei kleineren Lindenzweige beim Lindenhof. Dort, auf der Wiese zwischen dem Jugendhaus phoenix und der Scheune Lindenhof, ersetzen sie den alten Lindenbaum, der 2010 wegen Fäulnis im Stamm und Windrissen gefällt werden musste. Während der kommenden Sommerferien werden auch beim Pausenplatz des Oberstufenschulhauses Wydenhof mehrere «würdige Nachkommen» für den riesi-

gen Schwarznussbaum gepflanzt. Dieser war – wahrscheinlich durch den Bau der Schulanlage in den 70er-Jahren beschädigt – 2011 in so schlechtem Zustand, dass er ebenfalls hatte entfernt werden müssen.

### Krankheiten bleiben lange unsichtbar

Urs Christen ist als Leiter Tiefbau zuständig für diese Massnahmen. Er betont, dass dem Fällen von Bäumen stets genaue Abklärungen über mögliche Rettungsmassnahmen vorausgehen. «Oftmals ist der Zustand der Bäume bereits zu schlecht bzw. die Gefährdung für Passanten zu gross, weshalb wir uns in Absprache mit Baumexperten für Ersatzpflanzungen entscheiden.» Die Krankheiten (z.B. Pilze) befallen die Bäume schleichend und lange unsichtbar im Wurzelwerk. Im Rahmen der regelmässigen Baumpflege werden



Die alte Föhre im Rotseebad ist krank und wird durch neuen, gesunden Bäumen ersetzt.

Bild pd

Anzeichen beobachtet. Leider sind Rettungsmöglichkeiten vielfach zu spät oder stehen zu den Kosten in einem schlechten Verhältnis.

### Neugestaltungen unterhalb Kirche und im Rotseebad geplant

In schlechtem Zustand sind mehrere Ahornbäume rund um den Platz unterhalb der Kirche, wo auch der Bruder-Klaus-Brunnen steht. Laut Urs Christen müssen vier kranke Ahornbäume diesen Winter ersetzt werden. Um den Platz wieder aufzuwerten, plant die Tiefbauabteilung zusammen mit der katholischen Pfarrpfundstiftung als Grundeigentümerin eine Umgebungs-Auffrischung des erhaltenswerten Kulturobjekts aus dem Jahr 1959.

Mit Unterstützung eines Landschaftsarchitekten wird dieses Jahr auch ein Bepflanzungskonzept für das Bad Rotsee entstehen. Dort sind der grossen Weymouth-

föhre unterhalb der Kioskterrasse bereits in der letzten Badesaison grosse Äste abgebrochen. Er wird in den nächsten Wochen entfernt. Umgesetzt werden die geplanten Massnahmen aus dem Bepflanzungskonzept dann im Frühling 2013. So können Badegäste für die übernächste Badesaison mit neuen Schattenplätzen rechnen.

Anzeige

**ARNOLD & SOHN**  
Bestattungsdienst AG  
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern  
☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB  
 ♦ Bestattungsdienst Tag und Nacht  
 ♦ Särge aus Schweizer Produktion  
 ♦ Traueranzeigen gestalten und drucken  
 ♦ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

## Eingegangene Baugesuche

Bundesamt für Strassen (ASTRA), Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen. Neuer Antennenmast beim Technikgebäude, Sedelstrasse, GSt.-Nr. 850.

Danilo und Veronica Gerletti, Aeschenthürlistrasse 18c, 6030 Ebikon. Ersatz der Elektrowärmespeicher durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Umbau des Kellers zu einem Fitnessraum, Aufstockung des Dachgeschosses und Einbau einer Solar-Anlage für Warmwasseraufbereitung, Aeschenthürlistrasse 18c. GSt.-Nr. 2130, Geb.-Nr. 1909.

Karl Käppli, Schachenweidstrasse 93, 6030 Ebikon. Photovoltaikanlage auf bestehendes Schrägdach, Schachenweidstrasse 93, GSt.-Nr. 1559, Geb.-Nr. 1268.

Einfache Gesellschaft Marbet und Marbet, Markstrasse 10, 4617 Gunzgen. Ersatz der Fenster, Aussendämmung an Fassade, Ersatz der Kücheneinrichtungen, Sanierung der Badezimmer, Flurstrasse 11, GSt.-Nr. 1551, Geb.-Nr. 1308.

Auflagefristen finden Sie im Anschlagkasten oder unter [www.ebikon.ch/aktuell/](http://www.ebikon.ch/aktuell/) öffentliche Planaufgaben

## Erteilte Baubewilligungen

Konsortium Herzog & Partner Ebikon, c/o Gebr. Käppli AG, Sagenhofweg 16, 6030 Ebikon. Einbau einer neuen Kieferorthopädischen Praxis in bestehendes Gebäude, Luzernerstrasse 1, GSt.-Nr. 70, Geb.-Nr. 2687.

Swiss Dental Group, Industriestrasse 47, 6304 Zug, Einbau einer neuen Zahnarztpraxis in bestehendes Gebäude, Bahnhofstrasse 2/4, GSt.-Nr. 13, Geb.-Nr. 2725.

Albert Suppiger und Adelheid Suppiger-Schüpbach, Ottigenbühlring 27, 6030 Ebikon. Dachsanierung und Einbau eines Dachfensters, Ottigenbühlring 27, GSt.-Nr. 2123, Geb.-Nr. 1897.

Feer-Stutz / Zimmermann-Irniger / Urech-Mühlemann vertr. durch Rudolf Feer-Stutz, Hartenfelsstrasse 142, 6030 Ebikon. Änderung der Fassadenfarbe, Hartenfelsstrasse 138/140/142, GSt.-Nr. 1695, 1697, 1696, Geb.-Nr. 1445, 1447, 1446.

Emil Bisang, Ottigenbühlstrasse 11, 6030 Ebikon. Ersatz der Elektrospeicheranlage mit Luft-Wasser-Wärmepumpe, Ottigenbühlstrasse 11, GSt.-Nr. 1088, Geb.-Nr. 829.

## Zivilstandsnachrichten

Todesfälle:

18.02.2012: Keiser Emil, geb. 27.08.1908, wohnhaft gewesen Zentralstrasse 8.

20.02.2012: Bättig Alois, geb. 19.11.1938, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheime Höchweid, Höchweidstrasse 36, früher Lischenstrasse 4.



## FrauenNetz Ebikon Aktivitäten

### Singrunde

Dienstag, 27. März, 14 Uhr, Pfarreiheim. Vielleicht inspiriert Sie die neue Jahreszeit zum Mitsingen? Wir würden uns freuen.

### Bärliland – Gruppe junger Eltern

Donnerstag, 8. März, 14.30 – 17 Uhr, Pfarreiheim. Das Bärliland ist die wö-

chentliche Kontaktmöglichkeit für Mütter und Väter mit Kindern bis zu 5 Jahren. Es wird ein Unkostenbeitrag von 5 Franken eingezogen. Weitere Daten: 15./22./29. März, 5. April. Nachher Sommerpause bis 6. September. Auskunft erteilen Julia Michel, Tel. 041 440 04 06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70.

Weisch no...?

# Michaela machte Ebikon zur Stadt



Am 8. März 1987 – vor 25 Jahren – wurde Michaela Bucher geboren und machte damit Ebikon als 10 000. Einwohnerin zur Stadt. Da zählten natürlich auch Gemeindepräsident Alois Burri und Gemeindefreiwirtschaftsleiter Albert Mattmann zu den Gratulanten. Bild pd

er. Der 8. März 1987 war und ist für Ebikon ein historischer Tag – und erst noch auf den Tag genau zu heute vor 25 Jahren. Das Ereignis ist die Geburt von Michaela – von Rita und Urs Bucher – als 10 000. Einwohnerin von Ebikon. Der «Rontaler» berichtete und gratulierte: «Michaela hat – im Zeichen der Emanzipation – Ebikon zur Stadt gemacht. Da überbrachten Gemeindepräsident Alois Burri und Gemeindefreiwirtschaftsleiter Albert Mattmann nicht nur blumige Gratulationen, sondern vorsorglich auch schon einen «Heiratsbatzen» von 1000 Franken. Riesig freute sich auch das Quartier Höfli, welches die 10 000. Einwohnerin in ihren Reihen feiern durfte. Präsident Kurt Gilgen liess es sich nicht nehmen, der berühmten «Jüngst-Einwohnerin» einen prächtigen Blumenstraus zu überbringen. Mutter Rita war sichtlich gerührt über die vielen spontanen Gratulationen. Sogar Vater Urs wurde auf der Strasse spontan die Hand gedrückt. Was so eine «gerade» Zahl zur Folge haben kann!»



**Tempi passati**

Dazu war im «Rontaler» zu lesen: Zum Rückblick: «Dies beweist, dass Ebikon, obwohl es theoretisch den Titel einer Stadt tragen dürfte, wie der Gemeinderat betont, ein Dorf mit regen zwischenmenschlichen Beziehungen geblieben ist. Und wir wünschen Michaela, dass sie auch zukünftig in einer solchen dörflichen Gemeinschaft mit all den bereichernden Erlebnissen aufwachsen darf und kann.» Was Michaela dazu wohl heute denkt? Wir gratulieren jedenfalls hier der «Stadtgründerin von Ebikon» zum 25. Geburtstag.

**Leserbrief**

**Viele Verlierer des Buchpreiskartells.** Längst nicht alle Buchhändler und Verleger tanzen nach der Geige ihres Interessenverbandes, der von den Grossen dominiert wird. Zu den zahlreichen Verlierern einer Wiedereinführung der Buchpreisbindung gehören neben allen Buchkäufern ganz besonders Bibliotheken und Schulen. Sie als Grossabnehmer können im jetzt noch freien Buchmarkt höhere Rabatte erzielen. Sollte das 2007 abgeschaffte Preiskartell wieder installiert werden, erhalten sie höchstens noch 5 Prozent, die das Gesetz bewilligt. Sie werden dann wie zur unseligen Preisbindungszeit wieder im Ausland einkaufen, da bekanntlich über 90 Prozent der Bücher auf dem Schweizer Markt importiert werden, meist aus Deutschland. Etliche wissenschaftliche Buchhandlungen sind während der Buchpreisbindung verschwunden. Die restlichen waren mit dem Geschäftsgang nicht zufrieden, weil sie den «Einkaufstourismus» ihrer wichtigsten Kunden zu spüren bekamen. Die Aufhebung des Kartells ermöglichte es ihnen, die überhöhten Preise zu senken und der ausländischen Konkurrenz zu begegnen. Ich finde die folgende Einsicht einer kleinen Basler Buchhandlung bezeichnend: «Uns geht es heute gut mit den freien Preisen im Buchhandel.» Bleiben wir beim freien Markt: Nein zum Preisdiktat, Nein zur Buchpreisbindung!  
Heinz Amstad, Kantonsrat Buchrain

**Sie machte Ebikon zur Stadt**

# «Ich genoss eine wunderschöne Jugendzeit in Ebikon»

**Am 8. März, also heute vor 25 Jahren, kam die 10 000. Einwohnerin Ebikons zur Welt. Michaela Bucher machte die Rontaler Gemeinde zur Stadt und lebt heute noch in ihrem Heimatort. Anlässlich ihres speziellen Geburtstags befragte der «Rontaler» die Jubilarin zum vergangenen Viertel-Jahrhundert in Ebikon.**

**Wie hat sich Ebikon während Ihrer Zeit verändert?**

Die Familienstrukturen haben sich massiv verändert. Heute gehen in der Mehrzahl der Familien beide Elternteile von schulpflichtigen Kindern ganz oder teilweise einer Erwerbstätigkeit nach. Meine Mutter ist daher mittlerweile als Hausfrau eine Seltenheit. Die aktuellste Veränderung vollzog sich für Ebikon zweifellos im verkehrstechnischen Bereich und zwar mit der Eröffnung des Zubringers Rontal zum neuen Autobahnanschluss in Buchrain. Ebikon ist zudem dank Schindler auf der ganzen Welt bekannt. Darauf können wir EbikoneInnen stolz sein.



Michaela Bucher

**Wie haben Sie Ihre Jugendzeit in Ebikon erlebt?**

Ich konnte eine wunderschöne Jugendzeit in Ebikon geniessen. z.B. mit Freunden gemütlich in der Rotseebadi Sonne tanken und im Wasser planschen, war jedes Mal Erholung pur. Leider aber gibt es auch negative Punkte, wie z.B. der

immer stärker werdende Strassenverkehr oder die vielen Wiesen und Felder welche den Neubauten weichen mussten.

**Welches prägende Ereignis in Ihrem Leben verbinden Sie mit dem Rontal?**

Wie in der ersten Frage erwähnt der Autobahnanschluss Ebikon/Buchrain. Endlich bin ich in wenigen Minuten auf der Autobahn und somit um einiges schneller in Zug, Zürich, Basel, Bern ...!

**Sie leben mit 25 Jahren immer noch in Ebikon. Was gefällt Ihnen an dieser Gemeinde?**

Der Standort ist einzigartig und bietet für alle etwas. Liebt man die Ruhe, so gibt es wunderschöne Gegenden wo man sich aufhalten kann. Z.B. der Rotsee oder ein Spaziergang von Ebikon auf den Dietschiberg. Liebt man aber alles andere als Ruhe, so geht man einfach in den M-Parc oder in die Ladengasse und vergnügt sich dort.

**Was bemängeln Sie an Ebikon?**

Die vielen Ampeln können einem immer mal wieder den «letzten Nerv ausreissen»!

Die Fragen stellte Elia Saeed

PUBLIREPORTAGE

## Beraterwechsel

## Hanspeter Weibel – 35 Jahre Basler Versicherung

Es ist keine Selbstverständlichkeit, sich während 35 Jahren im anspruchsvollen Versicherungsgeschäft beständigen zu können. Dass dies möglich ist, beweist Hanspeter Weibel. Dieser Erfolg beruht auf der Tatsache, dass bei Hanspeter Weibel immer der Kunde im Vordergrund steht und er sich mit grossem Engagement für dessen Belange einsetzt.

Wir gratulieren Hanspeter Weibel herzlich zu seinem Arbeitsjubiläum und danken ihm für sein langjähriges und sehr erfolgreiches Wirken. Nach seiner langjährigen erfolgreichen Tätigkeit hat sich Hanspeter Weibel entschieden, die Weichen für einen neuen Lebensabschnitt zu stellen und sich im Spätsommer in den Ruhestand zurückzuziehen.



Hanspeter Weibel



Marco Lussi

Dies jedoch nicht ohne sich an der geeigneten Nachfolgeregelung aktiv zu beteiligen. In diesem Zusammenhang freuen wir uns, Ihnen Marco Lussi vorstellen zu dürfen.

Marco Lussi hat die intensive, einjährige Ausbildung zum Versicherungsexperten der Basler Versicherung erfolgreich abgeschlossen. Hanspeter Weibel wird nun in den kommenden Monaten die über 900 Basler Kundinnen und Kunden an Marco Lussi übergeben. Gemeinsam mit Hanspeter Weibel dürfen wir Ihnen Marco Lussi als kompetentem Berater empfehlen und danken Ihnen, wenn auch er Ihr geschätztes Vertrauen geniessen darf.

**Basler Versicherung**  
Generalagentur Zug/Knonaueramt  
Armin Muff, Generalagent

PUBLIREPORTAGE

## Die Rudolf Steiner Schule Luzern macht Schule und lädt am 14., 27. und 28. März dazu ein Offene Türen zur Schulwelt

Auf der Grundlage der Pädagogik von Rudolf Steiner ist die Schule in Ebikon, wie alle Steiner Schulen oder Waldorfschulen weltweit, darum bemüht, die ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen in ihrer Art und in ihrem Wesen zu erkennen und sie stark zu machen. So finden sie das, was sie für ihren Lebensweg brauchen. Sie sollen sich später, ihren Möglichkeiten entsprechend, tatkräftig und verantwortungsvoll in die Welt hineinstellen.

**Alles ist eins, alles ist vielfältig!**

Wenn gleichaltrige Kinder gleich viel essen würden, im selben Alter zu sprechen anfangen und in der Schule gleich gut lesen und rechnen könnten, gäbe es weit weniger Erziehungssorgen. Zum Glück sind die Kinder aber sehr verschieden, schon bereits bei der Geburt und werden es in ihrer Entwicklung immer mehr.

Auf diese Verschiedenheit und Vielfalt antwortet der Rudolf Steiner-Rahmenlehrplan, welcher nicht vom Stoff, sondern vom Kinde und seinen Bedürfnissen her konzipiert ist. Nicht die Lerninhalte sind also das Wesent-



Spielend lernen

Bild Marie-Therese Gut

liche, sondern die Seelenkräfte, die aus der Beschäftigung mit den Inhalten erwachsen. Diese Inhalte werden unter anderem in sogenannten Epochen, während 3 bis 4 Wochen zwischen 8 und 10 Uhr unterrichtet. Themen aus den Gebieten Rechnen, Geometrie, Deutsch, Sachkunde, Naturkunde, Geschichte und Geographie, Physik und

Chemie sind dabei im Vordergrund und ermöglichen durch ein intensives Arbeiten und darin Aufgehen ein Interesse an der Welt. Im Sinne von «Alles ist eins, alles ist vielfältig!», Worte von Blaise Pascal, werden den Fachbereichen Fremdsprache, Werken, Handarbeit, Malen und Zeichnen, Musik, Eurythmie und Turnen eine grosse Bedeu-

tung zugemessen. Sie werden jedoch nicht in Epochen, sondern in einzelnen Wochenstunden erteilt.

«Das Leben selber ist die grosse Schule des Lebens, und nur dann kommt man richtig aus der Schule heraus, wenn man sich aus ihr die Fähigkeit mitbringt, sein ganzes Leben vom Leben zu lernen.» Rudolf Steiner (Vortrag vom 19. Juni 1919). Im Mittelpunkt der Waldorfpädagogik steht also die Menschenbildung. Einseitigkeiten auszugleichen, Stärken zu fördern, Schwächen durch Fähigkeiten zu stabilisieren sind dabei wesentliche Grundpfeiler und zugleich Forderungen unserer Zeit.

**Die Tage der offenen Tür vom 14., 27. und 28. März 2012, jeweils von 8 – 12 Uhr, und der Info-Abend vom 28. März 2012 von 20 – 21.30 Uhr** bieten die Gelegenheit, den Unterricht vor Ort zu erfahren und Fragen mit den anwesenden Lehrpersonen zu erörtern.

**Rudolf Steiner Schule Luzern**  
Riedholzstrasse 1, 6030 Ebikon  
Tel. 041 250 71 31  
www.steinerschule-luzern.ch

**Veloschaufeln:**  
Gäbe es das, hätten wir es.

**MPARC**  
E B I K O N

Anzeigen und PubliReportagen  
inserate@rontaler.ch

Vortragsreihe • Wissenswertes für Jedermann

# Loka ag

Diese Vortragsreihe richtet sich an alle, die ihre Gesundheit und Wohlbefinden mit einfachen Mitteln erhalten und fördern möchten.

## 22.03.12 «Vollmond-Diskussion»

Welche Energie und Emotionen erfassen wir bei Vollmond?

Zeit: 18.30 – 21.00 Uhr  
 Kosten: Fr. 10.– pro Abend  
**Anmeldung nicht nötig.**



Loka AG • Internationale Kinesiologeschule Luzern  
 Zentralstrasse 10 • 6030 Ebikon • Tel. 041 420 45 53 • info@loka.ch • www.loka.ch

**DOPPELTÜREN**

**SPIELDATEN**

Freitag*	9. März 2012	19.00 Uhr
Samstag	10. März 2012	20.15 Uhr
Freitag	16. März 2012	20.15 Uhr
Samstag	17. März 2012	20.15 Uhr
Sonntag	18. März 2012	17.15 Uhr
Donnerstag	22. März 2012	20.15 Uhr
Freitag	23. März 2012	20.15 Uhr
Samstag	24. März 2012	20.15 Uhr

**VORVERKAUF**  
 ab Januar 2012 via Internet...

Komödie in 2 Akten  
 von Alan Ayckbourn  
 Regie: Oskar Bünzli

\*geschlossene Gesellschaft

[www.theateradligenswil.ch](http://www.theateradligenswil.ch)

**Viele Luzernerinnen würden unsere Männer vom Pikettdienst gerne öfter sehen.**

Bei einer Versorgungssicherheit von 99,99% ist die Wahrscheinlichkeit allerdings verschwindend gering, dass Sie unsere erfahrenen und zuverlässigen Techniker vom Pikettdienst jemals zu Gesicht bekommen. Sollte bei Ihnen tatsächlich einmal der Strom ausfallen, sind unsere Profis sofort für Sie da – das ganze Jahr, rund um die Uhr. Mehr zur Energieversorgung und zu unseren Kundenservices erfahren Sie auf [www.ckw.ch](http://www.ckw.ch).

**CKW///**  
 Mit Energie für Sie da.

Ruf Lanz

# Herzliche Einladung zur Ausstellung von Anna Cholinska in Buchrain



Sonntags ist die Künstlerin in der Ausstellung und lässt sich beim Malen über die Schulter blicken. – Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Kulturforum Buchrain lädt sie herzlich ein, zur Ausstellung von Bildern, Objekten, Comic und Illustrationen, in Mischtechnik aus Kohle, Tusche, Tempera, Öl- und Sprayfarbe, auf Holz oder Karton.

Anna Cholinska, geboren in Warschau, aufgewachsen in Ebikon, hat nach der Matura in Luzern, eine umfangreiche künstlerische Ausbildung absolviert:

- 1997–2001 Hochschule der Künste ZHdK/Zürich (Diplom Höheres Lehramt für Bildnerisches Gestalten)
- 1999–2000 Fakultät de Belles Arts/Universität de Barcelona
- 1996–1997 Vorkurs/Schule für Gestaltung Luzern

Sie lebt in Zürich, als Künstlerin und Illustratorin. Seit über 10 Jahren unterrichtet sie an der Gestalterischen Berufsmaturitätsschule GBMS in Zürich und in Workshops/Kursen an anderen Maturitätsschulen, Nachdiplomstudiengängen und der Volkshochschule.

Daneben gibt es auch «Malsessions à la carte» im eigenen Atelier. Grosse Beachtung fand sie mit den Illustrationen «Fussballhelden» (Bilderalben zur EM und WM). Im Raum Zürich aber auch im Ausland hatte sie mehrere erfolgreiche Ausstellungen.

kultur  
usikkur  
stliterat  
ursoz  
belthas  
g forer

kultur  
forum  
buchrain



**Ausstellung**  
**Anna Cholinska**  
**im**

**Wüest-Chäller Buchrain**

**9. März bis 25. März**

**Freitag 18.00 – 20.00 Uhr**

**Samstag und Sonntag**

**14.00 – 17.00 Uhr**

**Vernissage**

**Freitag 9. März, 19.00 Uhr**

Ueli Hoesly Buchrain

## Bilder- und Keramik-Ausstellung im Gemeindehaus

### «Zugang kommt durch den Bauch»

**Vielfältig und vielgestaltig präsentiert sich das künstlerische Schaffen des Ebikoners Werner Vollack. Nachdem er lange mit Ton und Keramik gearbeitet und experimentiert hat, greift der Künstler in seinen neuen Bildern nun auch gern zur Spraydose. Seine Werke sind an der Ausstellung im Gemeindehaus in Ebikon vom 16. bis 30. März 2012 zu sehen.**

zusu. «Ich habe schon immer gerne hochgeschaut.» Deshalb trägt die aktuelle Ausstellung von Werner Vollack den Titel «Der Kosmos in und um uns». Weil der Künstler mit seiner früheren Technik, dem Arbeiten mit Keramik, dabei an Grenzen stiess, verlegte er sich ganz aufs Malen. Neben Acrylmalerei bearbeitet der Künstler seine Leinwände auch mit einer Spraytechnik. «Mich reizt das Experimentieren, die ständige Entwicklung ist für mich wichtig», betont der gebürtige Österreicher. Sein Grundantrieb sei nicht das fertige Werk, sondern der Weg

dazu, «fast wie ein Zwang», meint er lachend.

#### Dank Wanderjahren nach Luzern gekommen

Schon immer habe ihn Kunst interessiert, bereits damals in Wien. Dort hat Werner Vollack an der Wiener Kunstakademie Kurse besucht. Gelernt hat er dann das Handwerk des Polygraphen und ist auf seinen Wanderjahren Anfang der Sechzigerjahre



Die Ausstellung zeigt vielseitiges Schaffen: Keramik ...

via Frankfurt und Basel schliesslich in seiner Wahlheimat Luzern angekommen.

#### Namenlose Werke

Wer nach Namen seiner Werke sucht, wird an Werner Vollacks Ausstellung nicht fündig. Er habe Respekt vor dieser Schubladisierung, erklärt der 78-Jährige. «Der Zugang zu einem Bild kann in einem ersten Schritt nur durch den Bauch passieren, nicht über den Verstand.»

#### Vernissage am 16. März

Die Vernissage zur Ausstellung «Der Kosmos in und um uns» von Werner Vollack



Kombination aus Malerei und Keramik ...

findet am Freitag, 16. März, ab 18 Uhr im Foyer des Gemeindehauses in Ebikon statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Nach der Laudatio mit Peter Kaufmann sorgt Carmela, die Enkeltochter des Künstlers, mit ihrem Gesang für das musikalische Wohl der Gäste. Die Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit der Kulturgesellschaft Ebikon entstanden.



oder Acryl- und Sprayfarbe zum Thema Gravitation.

## Tag der offenen Türe

Samstag, 10. März, ab 10 Uhr

**FusspflegePraxis und Bodysugaring**

Ihre Füsse in guten Händen

**Madeleine Gröger**

Dipl. kosmetische Fusspflege/Pédicure

Tel. 041 370 62 11

**Naturheilpraxis Rosemarie Wagner-Tocariu**

entdecke deine inneren Werte...

**Rosemarie Wagner-Tocariu**

Dipl. Naturheilpraktikerin

Tel. 079 478 53 30

**an der Luzernerstrasse 15, 6043 Adligenswil**

## Beginn der flankierenden Massnahmen

# Ortsdurchfahrt in Buchrain wird neu gestaltet

Am Montag, 5. März, begannen am Knoten Leisibach die Bauarbeiten für die «flankierenden Massnahmen auf der Ortsdurchfahrt Buchrain». Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende 2013.

red. Am Montag, 5. März, fanden beim Knoten Leisibach die ersten Bauarbeiten im Zuge des Massnahmenpaketes auf der Ortsdurchfahrt Buchrain statt. Die Deckbelagsarbeiten werden im Sommer oder Herbst 2013 ausgeführt.

### Entlastung des Dorfkerns

Die Ausführung wird in mehrere Etappen unterteilt. Am Knoten Leisibach (Haupt-/Leisibachstrasse) wird mit den Arbeiten gestartet. Die Arbeiten am Knoten Leisibach dauern etwa 3 Monate. Der Verkehr wird jeweils einspurig geführt und mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Die flankierenden Massnahmen sollen verhindern, dass ein wesentlicher Teil des Verkehrs, der durch den Autobahnzubringer bedingt ist, in das Gemeindegebiet

von Buchrain fährt. Um den Dorfkern von Buchrain nicht übermässig zu belasten, wird gleichzeitig der Zubringer Rontal «Rontaltunnel» als neue Einfallsachse ins Rontal und als Ortsumfahrung von Buchrain erstellt. Ergänzende flankierende Massnahmen sollen in Buchrain die Verlagerung des Verkehrs auf den neuen Zubringer ins Rontal sicherstellen.

### Neubeurteilung der Strassen

Im aktuellen Bauprogramm 2011 bis 2014 des Kantons Luzern für die Kantonsstrassen und im Agglomerationsprogramm des Bundes ist das Projekt «Verkehrsberuhigung im Dorf, flankierende Massnahmen Zubringer Rontal» enthalten. Die Realisierung soll nach Fertigstellung des Zubringers Rontal erfolgen. Im Zusammenhang mit der Vernehmlassung zum Bauprogramm 2011 bis 2014 stellte der Gemeinderat den Antrag, dass die bestehende Kantonsstrasse K65 teilweise zu einer Gemeindestrasse und die Gemeindestrasse nach Perlen zur Kantonsstrasse



v.l. Gregor Stutz, Projektleiter, Ing. Büro Henauer Gugler AG; Remo Amstad, Bauleiter, Ing. Büro Henauer Gugler AG; Heinz Amstad, Gemeinderat/Bauvorsteher; Marcel Schmid, Stv. Abteilungsleiter Bau Gemeinde Buchrain; Jörg Schönenberger, Geschäftsführer, S Bau AG; Armin Gisler, Bauführer, S Bau AG; Daniel Hug, Bauführer, Walo Bertschinger AG.

Bild Lars de Groot

umklassiert wird, mit dem Ziel, bei den flankierenden Massnahmen der Ortsdurchfahrt Buchrain einen Handlungsspielraum zu haben. Der Kantonsrat stimmte den beiden Umklassierungen am 8. November 2010 zu.

### Tempo-30-Zonen in Ausführung

Die Gemeinde Buchrain hat bereits im Jahr 2006 eine Planungsstudie für flankierende Massnahmen erstellen lassen. Zusätzlich wurde 2009 ein Gesamtverkehrskonzept erstellt, mit welchem neben den Massnahmen auf der Hauptstrasse auch mögliche Verkehrsmassnahmen wie Tempo-30-Zonen in den Quartieren und im Dorfkern aufgezeigt wurden. Als Dorfkern wird der Bereich Unterdorfstrasse vom Kreiselschann bis zur Einmündung in die Hauptstrasse und der Bereich Hauptstrasse von der Einmündung Rütliweid bis Einmündung Leisibachstrasse betrachtet. Die Einführung von Tempo-30-Zonen wird als separates Projekt bereits bearbeitet und ist teilweise in der Ausführung. Die vorgängig realisierten flankierenden Massnahmen der Ortsdurchfahrt, insbesondere des Knotens Unterdorfstrasse, sollen die spätere Gestaltung des Dorfkerns möglichst wenig einschränken.

### Zwei neue Kreisel

Im Bereich Einmündung Leu-mattstrasse in die Kantonsstrasse liegt, von Ebikon her kommend, der Übergang zum Innerortsbereich. Dieser Übergang wird gestalterisch verdeutlicht und als Portal ausgebildet. Die bestehenden T-Einmündungen in die Rütliweidstrasse und in die Leisibachstrasse werden in einen Kreisels umgestaltet. Zwischen diesen beiden Kreiseln entsteht eine Tempo-30-Zone. Im Abschnitt Knoten Leisibach bis Stegmatt wird eine Radverkehrsanlage (Radstreifen) ausgeführt. Gemäss Bauvorsteher Heinz Amstad sollen diese Massnahmen erheblich zur Beruhigung des Verkehrsflusses beitragen.

### Verteilte Kostenlast

Die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Buchrain ist Teil des Aggloprogramms und ist als A-Massnahme mit Baubeginn 2012 ausgewiesen. Das Projekt wird von Bund und Kanton mitfinanziert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2 967 500 Franken. Die Restkosten zu Lasten der Gemeinde Buchrain betragen 1 311 375 Franken. Im Oktober 2013 soll das Projekt fertig gestellt sein.



## Aus der Gemeinde

### Hol- und Bring-Tag

Am Samstag, 17. März, findet bei der **Gemeindesammelstelle Schachen in Buchrain** der **Hol- und Bring-Tag** statt. An diesem Tag können Anwohner nicht mehr gebrauchtes Material abgeben oder abholen.

red. Der Standort befindet sich bei der Firma E. Müller AG an der Kantonsstrasse 5, gleich nach der Reussbrücke links in Richtung Inwil. Das Angebot ist von 9 bis 14 Uhr beschränkt. Die Warenannahme ist bis spätestens 11.30 Uhr. Es wird nur saubere und gut erhaltene Ware angenommen. Material, das nicht dieser Ausschreibung entspricht, wird zurückgewiesen, kann aber an der geöffneten Sammelstelle gegen entsprechende Gebühr entsorgt werden.

**Angenommen werden:** weiterverwendbare Kleinmöbel (z.B. Tische, Stühle, Büchergestelle usw.), Bücher, Haushaltgegenstände, Haushaltgeräte, Velos. Anlässlich des Hol-Bring-Tages wird Folgendes **nicht angenommen**, kann aber an der Gemeindesammelstelle, welche ebenfalls geöffnet ist, abgegeben werden: Computer, Büroelektronik, Fernseher, Kühlgeräte.

### Einbürgerungsgesuche in Buchrain

Für das Bürgerrecht der Gemeinde Buchrain bewerben sich folgende ausländische Staatsangehörige:

1. Berendi Zvonko, Kirchbreiteweg 3, Staatsangehöriger von Kroatien.
  2. Koturanovic Dusica, Kirchbreiteweg 5A, Staatsangehörige von Serbien.
- Zu den Gesuchen kann sich jedermann bis am 8. April 2012 schriftlich äussern. Die Zuschriften sind an die Gemeinde Buchrain, Einbürgerungswesen, Postfach 261, 6033 Buchrain, zu richten.

# SUDOKU

2	7					3	9
3				9			5
			1		8		
		7				9	
	1			4			2
		4				6	
			4		9		
8				2			7
1	6					9	8



**HONDA**  
**J. NIEDERBERGER**  
 Rank-Garage  
 Zugerstrasse 1 (neben M-Parc), 6030 Ebikon  
 Telefon 041 442 00 88

**NEU – Honda Civic – NEU**  
**Jetzt Probefahren!**

[www.niederberger-honda.ch](http://www.niederberger-honda.ch) 085381

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 24. Februar 2012

8	6	4	9	7	5	2	3	1
2	5	9	6	1	3	4	8	7
7	1	3	4	2	8	6	9	5
5	7	6	3	4	9	1	2	8
3	8	2	1	5	6	7	4	9
9	4	1	7	8	2	5	6	3
1	9	7	2	3	4	8	5	6
4	3	5	8	6	7	9	1	2
6	2	8	5	9	1	3	7	4

## Finanz-Ratgeber

# Spargelder bringen Schwung in lokale Wirtschaft

**Spar- und Hypothekar-Kunden bringen Schwung in die lokale Wirtschaft. Aber erst die Spargelder ermöglichen es den Raiffeisenbanken, Wohneigentum in der Region zu finanzieren oder die lokale Wirtschaft mit Krediten zu unterstützen.**

Nicht viele zündende Ideen haben Generationen überdauert. Die Idee zur finanziellen, genossenschaftlich organisierten Selbsthilfe nach dem Motto «alle für einen, einer für alle» aber schon. Friedrich Wilhelm Raiffeisen propagierte sie anno 1862, womit er erfolgreich gegen die damaligen Wucherer zu Felde zog. «Das Geld des Dorfes für das Dorf» hiess es damals. Der Slogan gilt auch heute noch.

**Spargelder bleiben in der Region** Raiffeisen-Kunden oder -Mitglieder vertrauen der durch und durch soliden Genossenschaftsbank Geld an, welches die Bank wiederum im Ort verantwortungsvoll ausleiht – in Form von Krediten zuhanden des lokalen Gewerbes oder in Form von Hypotheken für die Finanzierung von privatem



Ursula Götschi, Leiterin Geschäftsstelle

Wohneigentum. Spargelder bleiben so in der Region, stützen und treiben den regionalen Wirtschaftskreislauf an wie das Blut unser Herz. Sparkapital liegt also nicht nur auf der Bank brach, es trägt zur blühenden Entwicklung der Region bei.

Dies zeigt sich beispielsweise in einer anhaltend hohen Nachfrage nach Wohneigentum, begünstigt ohne Zweifel durch rekordtiefe Zinsen und nicht überbordende Baukosten. Die Erfüllung des Traumes von den eigenen vier Wänden ist ein gesamtschweizerisches Phänomen: In den letzten zehn Jahren hat sich der Wunsch nach Wohneigentum verdoppelt: 36% der Bevölkerung wünschen sich ein Einfamilienhaus, 20% Stockwerkeigentum. 35% der Schweizerinnen und Schweizer haben sich den Traum schon erfüllt.

Die Vergabe von Hypotheken nach seriöser Prüfung ist und bleibt denn auch ein wichtiges Standbein der Raiffeisenbanken. Es gilt der Grundsatz vom Geben und Nehmen. Kredite geben kann die Raiffeisenbank aber nur, wenn sie etwas hat – beispielsweise Spargelder, die uns die Kunden anvertrauen. Denn viele gute Gründe sprechen seit

Jahren eindeutig für Raiffeisen: Nicht nur ist das Geld sicher angelegt, es fliesst wie gelesen auch in den lokalen Wirtschaftskreislauf zurück.

### UNO-Jahr der Genossenschaften

Das bewährte Genossenschaftsmodell garantiert Sicherheit, Stabilität und lokale Verankerung, was in unsicheren Zeiten wie den heutigen ganz zentral ist. Nicht von ungefähr haben denn die Vereinten Nationen 2012 offiziell zum UNO-Jahr der Genossenschaften ausgerufen.

Gemeinsam erreicht man die Ziele besser als im Alleingang. Trotz anhaltend tiefen Zinssätzen ist es möglich, Bewegung in das eigene Sparkapital zu bringen. Wer den Zinsertrag optimieren möchte, kann dies beispielsweise in Form einer Termingeldanlage, Einlagen auf ein Bonuszins-Sparkonto oder in den Vorsorgeplan 3 (VP3). Raiffeisen kann dabei aufzeigen, wie sich mehr aus dem Sparkapital machen lässt.

# RAIFFEISEN

**Die Firma Gloggner AG äussert sich zur geplanten Aushubdeponie in Inwil  
Raum Hobebüel wird ökologisch aufgewertet**

**In Inwil wird beim Hobebüel-Bach eine Aushubdeponie gebaut. Der «Rontaler» sprach mit der Firma Gloggner AG über die Realisierung.**

red. In der vergangenen Ausgabe des «Rontalers» versteckte sich im Artikel über die geplante Aushubdeponie Hobebüel ein Fehler. Dort wurde behauptet, dass die Firma Gloggner AG eine Tochter der Schöni-Holding sei. Richtig ist jedoch, dass die Firma Gloggner Reststoffe zur Berner Holding gehört und auch nichts mit der Unternehmung zu tun hat, welche die Aushubdeponie bei Inwil plant. Im Jahre 2007 wurde die Firma Gloggner Reststoffe von der Gloggner AG als Tochterfirma losgelöst und an die Schöni-Holding verkauft.

Das Deponie-Projekt wird von der Gloggner AG mit Sitz in Perlen vorangetrieben, welche heute immer noch eigenständig agiert. Das Rontaler Unternehmen unterhält eine Fahrzeugflotte von 32 Lastwagen im Kipper- und Muldenbereich und beschäftigt 45 Arbeitnehmer. Sämtliche Lastwagen entsprechen dem neusten technischen Stand, sei es lärm- oder abgastechisch. Die Gloggner AG gehört zu den grössten Entsorgern der Region und wird von den vier Geschwistern Gloggner als Familienunternehmen in zweiter Generation geführt. Der «Rontaler» hat bei der Gloggner AG nachgefragt, wie die Situation in Inwil aussieht.

**In der letzten Ausgabe war von Bauschutt die Rede, welche auf der Aushubdeponie abgelagert wird. Richtig wäre jedoch der Ausdruck «unverschmutztes Aushubmaterial». Wo liegt der entscheidende Unterschied?**

Die Deponietypen sind in der technischen Verordnung über Abfälle (TVA) eidgenössisch geregelt. Bauschutt ist belastetes und verschmutztes Material und stellt deshalb aus Gründen des Gewässerschutzes höhere Anforderungen an den Standort einer solchen Deponie. Bauschutt wird auf einer Inertstoffdeponie ohne Beschränkung der Stoffliste entsorgt. Unverschmutztes Aushubmaterial ist natürliches, unbelastetes Erdmaterial. Auf die geplante Deponie Hobebüel gelangt nur sauberer Aushub, die Ablagerung von Bauschutt ist strikte untersagt.

**Insgesamt sind bei der Gemeinde Inwil acht Einsprachen eingegangen. Inwiefern beeinflussen diese Einsprachen das Projekt?**

Mit den Einsprechern werden Verhandlungen geführt.

**Wie kam die Entscheidung zustande, auf dem Gebiet des Hobebüelbachs eine Deponie zu errichten?**

Der Hobebüelbach liegt am Rande der geplanten Deponie und ist heute vollständig eingedolt, d.h. der komplette Bach verläuft durch eine Rohrleitung. Mit dem Projekt wird er revitalisiert und kommt nach mehreren Jahrzehnten wieder ans Tageslicht.

**Welche wichtigen Verbesserungen im Gegensatz zur momentanen Situation entstehen mit der neuen Aushubdeponie in Inwil?**

Diese Aushubdeponie bietet eine verkehrstechnisch sehr günstige Lösung für die Entsorgung des anfallenden Aushubmaterials im Raum Luzern-Ost und im Rontal in den kommenden Jahren. Das Dorf Inwil wird nicht durchfahren. Die Fahrten erfolgen ab dem Autobahnanschluss Gisikon-Root. Mit dem Projekt wird der Raum Hobebüel ökologisch aufgewertet, z.B. durch die Revitalisierung (Offenlegung) des Hobebüelbaches, ökologische Ausgleichsflächen und Vernetzungsstrukturen.

**www.schmerzfrei-raum.ch  
«natürlich schmerzfrei»**

Infoabend präsentiert  
Sybille Huser-Walker  
LNB Schmerztherapeutin  
Dipl. Physiotherapeutin FH

Donnerstag, 22.03.2012, 19.30 Uhr  
D4 Business Center Luzern, D4 Platz 4  
6039 Root Längenbold

Eintritt: frei / Anmeldung erforderlich  
Telefon 041 450 27 53  
E-Mail: ihr@schmerzfrei-raum.ch

**Rücken- oder Nackenschmerzen? Verspannungen?  
Immer wieder erkältet?**

**Schröpfkurs für den Hausgebrauch**

Dieser Kurs richtet sich an Interessierte, Mütter, Väter oder Paare, welche sich zu Hause als Hausmittel an Partner/in oder Kindern bei Beschwerden wie Husten, Erkältungen, Rückenbeschwerden und Nackenverspannungen etc. Linderung verschaffen und sich etwas Gutes tun wollen. Ist Ihr Interesse geweckt?

Dann würde ich mich über Ihre Anmeldung sehr freuen!

Mittwoch 21. März 2012 19.00 bis 22.00 Uhr oder  
Freitag 23. März 2012 19.00 bis 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 150.– inkl. Koffer mit 12 Stk. Schröpfgläsern und Kursunterlagen

Ehepaare oder 2 Personen aus gleichem Haushalt erhalten 1 Schröpfset,

Kursgeld für Begleitperson Fr. 75.–

Wir arbeiten praktisch.

Da die Teilnehmerzahl – max. 8 Pers./Kurs – begrenzt ist, ist eine baldige Anmeldung von Vorteil.



Kurslokal/Kursleitung bei: Praxis TCM,  
Andrea Köchli, Feldmatt 2, 6030 Ebikon  
Tel. 041 450 00 30

085387

**Aus den Parteien**

**Grünliberale Habsburg präsentieren Kandidaten**

**Michèle Graber nominiert**

Michèle Graber kandidiert für die Wahl zur Gemeindeamtsfrau von Udligenswil. Die Grünliberalen haben die 46-jährige Zahnärztin und Kantonsrätin an der Mitgliederversammlung vom Montag, 5. März nominiert. In Adligenswil streben die Grünliberalen Sitze in Bürgerrechts-, Bildungs- und Controllingkommission an.

pd. Mit der Kandidatur von Michèle Graber als Gemeindeamtsfrau in Udligenswil bekräftigt die Grünliberale Partei Habsburg den Willen, auch in der Gemeindepolitik Verantwortung zu übernehmen. «Ich will mich in Udligenswil für grünliberale Anliegen stark machen und gleichzeitig die Interessen der Gemeinde gegen aussen vertreten», hält Michèle Graber fest.

Auch in Adligenswil wollen die Grünliberalen an den Gemeindevahlen kandidieren. «Wir streben je einen Sitz in der Bürgerrechts-, der Bildungs- und der Controllingkommission an», erklärt Parteipräsident Olivier Bucheli. Über die definitiven Kandidaturen wird im Laufe des Monats entschieden. Bereits früher nominiert wurden die Kandidierenden in Meggen. Dort stellen sich Urs Brücker für das Gemeindepräsidium und Lukas Portmann für einen Sitz in die Controlling-Kommission zur Wahl. Die Grünliberalen Habsburg umfassen die Gemeinden Adligenswil, Meggen und Udligenswil.



**Ausstellung 9./10./11. März 2012**

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr  
Sa/So 9.00 - 17.00 Uhr



- Super Ausstellungs-Angebote
- Über 60 Top Occasionen
- Getränke und Imbiss
- Kinder-Hüpfburg

grünmattstrasse 6 6032 emmen telefon 041 269 89 89  
www.mueller-2rad.ch

## Leserbrief

### Irreversible Raumplanung

Was unter dem Begriff «umfassende Ortsplanung» abläuft, ist Selbsttäuschung oder bewusste Volkstäuschung. Da spricht man von «zukunftsorientierter Planung», «qualitativem Wachstum», «Fortschritt», von «Interpretation völlig neuer Ansätze». Bei näherer Betrachtung stellt sich schnell heraus, dass das als «Revision» und «Chance» bezeichnete «räumliche Entwicklungskonzept» eine Wiederholung früherer beliebiger «Raum-Verplanungen» ist und einzig der moralischen Legitimation von Neueinzonungen dient. Wenn man von «brachliegendem Bauland», von «nachhaltigen Ressourcen» und von «existenzieller Bedeutung» in Bezug auf «qualitatives Wachstum» spricht, offenbart sich der wahre Hintergrund. Es ist eine Anmassung, ködernde Begriffe zu verwenden wie «intakte Landschaft erhalten», «sinnvoll ergänzen», «massvolle Entwicklung», «angemessene Entwicklung fortsetzen» um dann in 10 bis 15 Jahren mit denselben Argumenten daherzukommen, nachdem das eingezonte Land verschwendet worden ist. Weitsichtige Ortsplanung darf weder als willkürliches Instrument der Bevölkerungsverdichtung noch als kompensatorisches Instrument der Wirtschaftsförderung für kommunale oder regionale Interessen missverstanden werden. Sie dient primär der Erhaltung der Lebensqualität als langfristiger Gewinn.

Bruno Ackermann, Adligenswil

Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals...  
... mit der Schweizerischen Post!

# DIE JUNGEN WILDEN

**++ Vorfühswagen ++ Direktionswagen ++ junge Gebrauchtwagen**

 <p><b>MODUS 1.2 TCE 100 Dynamique</b> Neupreis: Fr. 24'600.- <b>JETZT nur: FR. 14'900.-</b> ► inkl. Licht- und Regensensor, Klimaautomatik, uvm.</p>	 <p><b>TWINGO 1.2 16V Expression</b> Neupreis: Fr. 18'650.- <b>JETZT nur: FR. 11'650.-</b> ► inkl. Pack Luxe, Metalliclackierung, uvm.</p>	 <p><b>WIND 1.2 TCE Exception</b> Neupreis: Fr. 30'950.- <b>JETZT nur: FR. 22'900.-</b> ► inkl. Tempomat, Licht- und Regensensor, uvm.</p>
 <p><b>MEGANE Grandtour 2.0 Tce GT</b> Neupreis: Fr. 40'650.- <b>JETZT nur: FR. 29'900.-</b> ► inkl. Pack Luxe GT, Dachreling, Navigation Carminat, uvm.</p>	 <p><b>SCENIC 1.4 Tce 130 Bose</b> Neupreis: Fr. 35'750.- <b>JETZT nur: FR. 25'500.-</b> ► inkl. Pack Luxe, Parkdistanzsensoren, TomTom, uvm.</p>	 <p><b>GRAND SÉNIC 1.4 Tce 130 Bose 5P</b> Neupreis: Fr. 38'200.- <b>JETZT nur: FR. 27'700.-</b> ► inkl. Pack Luxe, Parkdistanzsensoren, TomTom, uvm.</p>

**SPEZIAL LEASING 1.9%**

RENAULT Credit Max. Dauer 24 Monate, ProtectLease obligatorisch

- Spezialleasing Aktion limitiert
- Preisnachlässe bis zu 50%
- Top ausgestattete Modelle
- Fortlaufende Neuwagen-Garantie

Angebote limitiert auf Aktionsmodelle bis 31.03.2012 oder solange Vorrat. Abgebildete Modelle können von den in den Angeboten Beschriebenen abweichen. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

**WILD**  
Die *initiativen* Garagen.

**AUTO WILD AG KRIENS**  
Horwerstrasse 70 · 041 319 40 40  
**AUTO WILD AG EBIKON**  
Luzernerstrasse 57 · 041 420 75 00  
**AUTO WILD AG SIHLBRUGG**  
Sihlbruggstrasse 112 · 041 766 12 12

[www.auto-wild.ch](http://www.auto-wild.ch)



# WOHGA

10  
JAHRE

## WOHNEN, HAUS

MESSE ZUG 8.-11. MÄRZ 2012

## UND GARTEN

Messegelände Stierenmarktareal  
DO | FR 15-20 | SA 10-20 | SO 10-18

Mit ÖV anreisen:

Hinfahrt lösen – gratis heim  
(innerhalb des Tarifverbunds Zug)



**WOHGA.CH**



## Frauenforum Aktivitäten

### Kinder- und Mami-Treff

Wir hüten Ihre Kinder ab 3 Jahren. Nach einem erlebnisreichen Spaziergang gibt es ein stärkendes Zvieri. Danach wird gespielt, gemalt und manchmal auch gebastelt. Bitte Finken mitbringen. Dienstag, 13. März, 13.30 – 17 Uhr, Pfarreiheim Root. Kosten: Fr. 6.–, jedes weitere Geschwister Fr. 4.– (inkl. Zvieri). Nichtmitglieder Fr. 8.–, jedes weitere Geschwister Fr. 6.–. Ab 15 Uhr besteht jeweils für Mamis mit Kleinkindern die Möglichkeit, sich ebenfalls bei uns einzufinden, um andere Frauen kennenzulernen, Gespräche zu führen und einen lustigen Nachmittag zu verbringen. Leitung/Auskunft: Alexia Plankl, Tel. 041 370 01 63 / Gisela Wyss, Tel. 041 450 06 22.

### Kindliche Verhaltensauffälligkeiten (Vortrag)

Hyperaktivität, Lern- und Konzentrationsstörungen, ADHS. Was können wir als Eltern, Lehrer, Erziehende dagegen tun? Zu einer bestimmten Symptomatik, wie z.B. ADHS, gehören stets mehrere Faktoren, welche zusammen wirken. Es gibt nie ein Problem, eine Ursache und eine Lösung dazu. Leider! Daher ist es von grosser Bedeutung und Wichtigkeit, alle ursächlichen Faktoren zu erfassen, damit eine ganzheitliche, andauernde Heilung erfolgen kann. An diesem Abend werden ausführlich Hintergründe erklärt, welche zu obgenannten Problemen führen können. Massnahmen werden aufgezeigt, welche Eltern und Erziehende ergreifen können, um das Kind in seiner Entwicklung optimal zu unterstützen. Wichtige Bestandteile sind z.B.: Ernährung und das Zusammenspiel von Mikronährstoffen, Umweltfaktoren, Integration frühkindlicher Reflexe und familiäre, systemische Ansätze. Dienstag, 20. März, 19.30 – ca. 21.30 Uhr, Pfarreiheim Root. Kosten: Fr. 20.–, Nichtmitglieder Fr. 23.–, Paare Fr. 35.–. Leitung: Sibylle Wyrtsch, Naturheilpraktikerin, Kinesiologin und Astr. Psychologie, Luzern, www.naturheilpraxiswyrtsch.ch. Anmeldung: Martina Ineichen, Tel. 041 450 57 43 oder m.s.ineichen@bluewin.ch, bis 13. März.

### Frühlings- und Osterdekorationen

Werken, gestalten, schneiden, leimen, formen und kreieren Sie ein schönes Produkt aus Naturmaterialien, für Ihren Hauszugang, Balkon, Garten oder das Wohnzimmer. Zum Beispiel eine Osterschale

aus Nielen, eine schöne Blumenvase oder ein Ostergesteck. Mit Daniel Beffa stellen Sie in einer kleinen Gruppe schöne Frühlings- und Osterdekorationen her. Samstag, 24. März, 9 – 11.30 Uhr, casa beffa, Dorfheimweg 3, Root. Kosten: Fr. 55.–, Nichtmitglieder Fr. 65.– inkl. Material. Leitung: Daniel Beffa, www.casabeffa.ch. Kleidung: Alte und warme Kleider (findet draussen statt – gedeckter Platz). Anmeldung: Petra Huwiler, Tel. 041 761 49 71 oder petra.huwiler@gmx.ch, bis 9. März.

### Jonglieren und Diabolo für Kids

Jonglieren und Diabolo fordert durch die Hand-Auge-Koordination sowie den Gleichgewichtssinn den ganzen Körper. Diese Bewegungsformen belasten das Gehirn mehrfach und steigern dessen Leistung. Also ein idealer Ferienkurs für Ihre Kids! Dienstag, 17. – Freitag, 20. April, 10 – 11.30 Uhr, Pfarreiheim Root. Kosten: Fr. 95.–. Leitung: Nadjuscha Homjakova, ehemalige Zirkusartistin, Immensee. Alter: Primarschüler 2. bis 6. Klasse. Anmeldung: Susanne Meierhans, Tel. 041 450 08 63 oder susanne.meierhans@bluewin.ch, bis 1. April (Teilnehmerzahl beschränkt).

### Club junger Familien – Kasperli-theater

Tra tra trallala, tra tra trallala der Kasperli ist wieder da, der Kasperli ist da, und er kommt uns in Root besuchen. Mit Ursula Illi können wir in die Theaterwelt eintauchen, sie wird uns ein spannendes Abenteuer vom Kasperli und seinen Freunden erzählen. Mittwoch, 14. März, Pfarreiheim Root. Zeit: Kasperli-theater: 1. Vorführung: 14 Uhr, 2. Vorführung: 15 Uhr. Alter: 3 bis 9 Jahre; bis 5 Jahre mit Begleitung. Kasperli-theater: 1 Vorführung Fr. 5.– pro Kind (Nichtmitglieder Fr. 7.–), 2 Vorführungen Fr. 7.– pro Kind (Nichtmitglieder Fr. 9.–). Anmeldung: Sibylle Kieliger, Tel. 041 420 02 78 oder sibylle.kieliger@hotmail.com bis 8. März.

### Club junger Familien – Kinder-artikelbörse

Sie mieten bei uns einen Tisch und verkaufen selber gut erhaltene Kleider, Schuhe, Spielsachen, Babyausstattungen, etc. Samstag, 17. März, Pfarreiheim Root. Tische einrichten: ab 8.30 Uhr, Verkauf: 9.30 – 11.30 Uhr, mit Kaffeestube! Tischmiete: Fr. 10.– (Nichtmitglieder Fr. 13.–), Kontaktperson: Anita Notz, Tel. 041 450 19 48 oder anita.notz@bluewin.ch.

## Dietwil

### Rechnungsabschluss 2011 der Einwohnergemeinde Dietwil

#### Keine langfristigen Schulden mehr

**Die Rechnung 2011 der Einwohnergemeinde Dietwil schliesst mit einem höheren Ertragsüberschuss als budgetiert ab.**

red. Der Ertragsüberschuss der Gemeinde Dietwil beträgt Fr. 540 931.– und wird als zusätzliche Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen verwendet. Die Einkommens- und Vermögenssteuern fielen trotz Steuerfussenkung von 3 Prozent um Fr. 124 725.80 höher aus als im Vorjahr. Gegenüber dem Voranschlag haben die Steuereinnahmen um 8,96 Prozent zugenommen.

**Gute Kennzahlen** Insgesamt zeigt die Kennzahlenauswertung auf eine gute Finanzlage hin. Besonders aussagekräftig sind Kennzahlen aus dem Bereich Leistungsfähigkeit sowie der Verschuldungssituation. Die Nettoschuld pro Einwohner verringerte sich auf Fr. 889.–. Ziel bleibt weiterhin, die vorgeschriebenen Abschreibungen möglichst tief zu halten bzw. die Investitionen gezielt auf Jahre zu planen. In der Bestandesrechnung ist ein Verwaltungsvermögen von noch Fr. 815 177.68 bilanziert.

**Schuldenlast getilgt** Insgesamt tätigte die Einwohnergemeinde Dietwil Nettoinvestitionen von Fr. 323 074.55. Diese wurden aus eigenen Mitteln finanziert. Zusätzlich konnte im Mai 2011 das Darlehen der Raiffeisenbank Dietwil von Fr. 500 000.– zurückerstattet werden. Trotz Investitionen und Rückzahlung des Darlehens musste kein Fremdkapital aufgenommen werden. Per 31. Dezember 2011 bestehen keine langfristigen Schulden mehr.

**Investition in Abwasserbeseitigung** Die Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung erwirtschafteten alle Ertragsüberschüsse. Im Jahr 2011 sind für den Neubau des Wasserreservoirs noch Investitionskosten von Fr. 302 180.60 angefallen. Die Abwasserbeseitigung Dietwil ist an der ARA Oberrüti angeschlossen. Der Ausbau der ARA Oberrüti-Dietwil wurde bereits abgeschlossen. Bei der Abfallbewirtschaftung sind keine Investitionen angefallen. Die geplanten Gebühren werden trotzdem infolge der Eigenwirtschaftlichkeit beibehalten.

### Rechnungsabschluss 2011 der Ortsbürgergemeinde Dietwil

#### Ertragsüberschuss tiefer als budgetiert

Die laufende Rechnung der Ortsbürgergemeinde Dietwil schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 18 663.80 ab. Der dem Eigenkapital zuzuweisende Ertragsüberschuss von Fr. 18 663.80 liegt um über 12 900 Franken tiefer als budgetiert. Der tiefere Überschuss lässt sich mit den zusätzlichen nicht budgetierten Ausgaben für die Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie «Mehrgenerationen-Wohnen» erklären. Am 31. Dezember 2011 weist das Konto Eigenkapital, welches nur für Aufwandüberschüsse verwendet werden kann, einen Saldo von Fr. 3 227 273.30 aus. Bei der Liegenschaft Mühleacker 7 wurden kleinere Unterhaltsarbeiten getätigt. Dieses Jahr konnte die Abteilung Wald keine schwarzen Zahlen schreiben. Zum Ausgleich der Forstrechnung musste aufgrund des Aufwandüberschusses ein Betrag von Fr. 19 031.45 aus dem Forstreservofonds entnommen werden.

## Schmunzelecke

### «Einer entscheidet»

**ro. «Einer entscheidet.» Unter dieser Überschrift erschien in der «Schweizer Familie» ein Artikel, welcher wirklich zum Schmunzeln ist.**

Am 29. Januar 2012 war im bündnerischen Schnaus Abstimmungstag. Zu befinden hatten die Stimmberechtigten über eine Initiative der FDP. Darin war die Rede von Regulierungsfolgenabschätzung, KMU-spezifischem Bürokratieabbau und Schwellenwerten der Rechnungslegungspflicht. Zu diesem undefinierbaren Inhalt bemerkt der Artikelschreiber: «Manche Volksabstimmung ist komplizierter als ein Handelsabkommen mit Burkina Faso (Afrika).» Zum Glück besagt direkte Demokratie sowohl, dass jeder mitbestimmen darf, als auch, dass niemand mitbestimmen muss. Daran haben sich die Schnausfrauen und Schnauser gehalten. Bis auf einen. So stand es auf dem ausgehängten Abstimmungsformular im gemeindlichen Informationskasten: Personen mit Stimmrecht: 75 (Schnaus zählt 127 Einwohner). – Abgebene Stimmzettel: 1. – Ungültige Stimmzettel: 0!

Der einzige «Abstimmer» stammte etwa nicht aus dem Gemeinderat. Entweder hatten sie die Abstimmung vergessen, hatten Schöneres zu tun oder sie interessierte das Thema (wie alle anderen) nicht. Abschliessend wird im Bericht festgehalten, dass die Stimmbeteiligung in Schnaus 1,33 Prozent betrug. Dort war für einmal Demokratie nicht die Diktatur der Mehrheit, sondern die Diktatur der Minderheit. Souverän Peder Caspescha – so hiess der einzige 79-jährige «Abstimmer» und von Beruf Schnapsbrenner – hat entschieden. Schnaus hat die Initiative angenommen. Einstimmig, wohlverstanden!

*\*jodle  
\*singe  
\*fröhlich si*  
Gegr. 1947  
Jodlerklub Habsburg Buchrain-Perlen

**Samstag, 17. März 2012**  
20.00 Uhr - Nachtessen ab 18.30

**Sonntag, 18. März 2012**  
13.30 Uhr - Mittagessen ab 12.00

# Jodlerkonzerte

**in der ARENA Root**

**Mier fahrid hött z'Alp:** Alphonduo Echo vom Rooterberg  
SQ Geschwister Koch, Steinhuserberg

**Steptanzgruppe „Flying Taps“, Root**  
(Formations-Schweizermeister, WM-Dritte, Fernsehauftritte)  
Jodelduett Alexandra Wyrsh - Therese Lüscher  
Jodlerklub Habsburg (Leitung: Therese Lüscher)  
Lukas und Silvio (Ansage)  
Ländlertrio Paul Gwerder, Brunnen (SA)  
Ländlertrio Chäslisüuder, Eigenthal (SO)

**Platzreservierungen und Essenbestellungen Tel. 041 448 39 04,**  
**täglich von 19.00 – 20.00 Uhr**

Unser Werbepartner: **intelligent**

**Ebikon**  
Zu vermieten per 01.04.2012  
**Sagenstrasse 41**  
**3 1/2-Zimmerwohnung**  
5.OG  
Balkon, sonnige + schöne Lage mit grosser Weitsicht, Wohnzimmer Parkett, moderne Küche + Bad, Cheminée, Lift  
MZ Fr. 1'450.- excl. NK, PP 45.-  
Auskunft und Besichtigung  
Fam. Enz  
Tel. 041 440 85 20

LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG  
**SCHNIEPER**  
6204 Sempach-Stadt  
Telefon 041-460 17 46  
Telefax 041-460 17 57

**24 Stunden erreichbar!**  
[www.rontaler.ch](http://www.rontaler.ch)

**Bei uns stehen Ihnen alle Türen offen!**

**Alu-Haustüren Sonderrabatt!**

**Haustüren**  
**Superpreise**  
In Aluminium oder Holz  
Minergie Standard mit 3-fach Isolierglas U<sub>g</sub> 0.5-0.7W/m<sup>2</sup>K.  
Auf Mass. Spitzenqualität!

**Wohnungseingangstüren**  
9-fache Einbruchsicherung

**Öffnungszeiten**  
Mo-Fr: 08.00-12.00  
13.30-18.00  
Sa: 09.00-12.00  
Vorankündigung erwünscht

**WOBMANN • Qualitätstüren**

**WOBAG Türen AG**  
Oberfeld 3, 6037 Root  
Telefon 041 455 41 90  
info@tueren-wobmann.ch  
[www.tueren-wobmann.ch](http://www.tueren-wobmann.ch)

085328

**Immobilien- und Stellenanzeigen finden im Rontaler hohe Beachtung!**  
[inserate@rontaler.ch](mailto:inserate@rontaler.ch)  
Tel. 041 440 50 19

**Zentrum von Ebikon**  
Riedmattstrasse 12

Zu vermieten direkt neben Post und Nähe Bahnhof

*Büro- / Ladenlokalitäten*

487 m<sup>2</sup>, unterteilt in 248 m<sup>2</sup> (EG) + 239 m<sup>2</sup> (1.OG). Geeignet für Versicherungen, Krankenkassen, Büros, Läden etc.

Rufen Sie uns an! Wir zeigen Ihnen die Räumlichkeiten jederzeit.

**Nicole Furrer**  
Telefon 041 268 86 02  
[www.verima.ch](http://www.verima.ch)

**verima**

## Teamgeist

Die CONCORDIA zählt zu den grössten Kranken- und Unfallversicherern der Schweiz und hat sich als vertrauenswürdiger, sicherer und innovativer Anbieter etabliert. Als Kompetenzleader im Bereich Dienstleistungsqualität legen wir grossen Wert auf bestqualifizierte und topmotivierte Mitarbeitende. Für unsere **Geschäftsstelle Root** suchen wir deshalb Sie als

### Geschäftsstellenleiter/-in (Teilzeit)

**Ihre Aufgaben.**

- Akquisition und Ausbau des Versichertenbestandes
- Persönliche Beratung und Betreuung unserer Kunden
- Offerterstellung und Bearbeitung von Kundenanliegen
- Anbahnung und Betreuung von Kollektiv-Verträgen

**Ihr Profil.**

- Wohnsitz in **Root oder Gisikon**
- Kaufmännische Berufserfahrung in einem verkaufsorientierten Umfeld
- Kunden- und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit mit Flair für Verkauf und Beratung
- Gepflegtes, sicheres Auftreten und gewinnende Umgangsformen
- Geeignete Büro-Räumlichkeiten bei Ihnen zu Hause

**Unser Angebot.**

- Anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe in einem interessanten Umfeld
- Flexible Gestaltung Ihrer Arbeitszeit
- Umfassende Einarbeitung mit gezielter Produkteschulung

**Auf Sie haben wir gewartet.** Werden Sie Teil unserer Teams und senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: CONCORDIA, Personaldienst, Brigitte Emmenegger, Bundesplatz 15, 6002 Luzern. Für erste Fragen wenden Sie sich an Herrn Hans-Ruedi Stalder, Agenturleiter Emmen, Tel.-Nr. 041 268 80 71 oder Mobile 079 353 02 63.

Wir möchten Sie kennenlernen!

---

**CONCORDIA**  
Dir vertraue ich

## Zweigstelle der Luzerner Kantonalbank feiert Jubiläum

# 25 Jahre in Root

**Am Samstag, 3. März, feierte die Zweigstelle der Luzerner Kantonalbank in Root ihr 25-jähriges Bestehen.**

esa/he. Am 9. März 1987 eröffnete die Luzerner Kantonalbank (LUKB) im «Posthof» Root ihre Kassenstelle. Drei Jahre später wurde aus der Kassenstelle eine offizielle Zweigstelle der LUKB. Seit die LUKB im Mai 1993 die neuen Bankräumlichkeiten im «Geschäftshaus Fortuna» beziehen konnte, liegt sie sehr zentral. Heuten arbeiten fünf Angestellte und ein Lehrling in dieser Rontaler Zweigstelle.

### Nachgefragt

Seit dem 1. August 1998 ist Alex Wismer Zweigstellenleiter der LUKB in Root. Der «Rontaler» hat mit ihm über die Bank im Rontal gesprochen.

### Welche Ziele verfolgt die Zweigstelle Root der LUKB?

Wir suchen und pflegen den persönlichen Kundenkontakt. Ein Erfolgsrezept, das sich seit Jahren bewährt.

### Welche Dienstleistungen bietet die LUKB vor Ort ihren Kunden?

Die Zweigstelle Root bietet ihren Kunden sämtliche Bankdienstleistungen an. Das sind sowohl täglich benötigte Banklösungen wie Bargeldverkehr, Privat- und Sparkonten, als auch die Anlage von kleineren und grösseren Beträgen oder die Beratung Privileg 50, durch die die Einkommenssicherung in der nachberuflichen Zeit sichergestellt werden kann. Natürlich ist die LUKB auch in der Immobilien-Finanzierung eine kompetente Partnerin. Zu erwähnen ist, dass die meisten Entscheidungen vor Ort getroffen werden und somit eine schnelle Abwicklung gewährleistet ist.

### Profitiert die LUKB Root vom Bauboom im Rontal?

Als Marktführerin im Immobilienbereich profitiert auch die LUKB. Vor allem unsere ausgezeichneten Kenntnisse des Marktes und die Nähe zu unseren Hypothekarkunden sind ein grosser Vorteil. Da ein Wohnungs- oder Hauskauf mit vielen Fragen verbunden ist, ist ein zuverlässiger Service sehr wichtig. Bei uns finden viele Bera-



V.l. Alex Wismer, Margrith Stalder, Yvonne Isaak, Stefano Cofano.

Bild Toni Heller

tungstermine auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten statt.

### Welches ist das schönste Erlebnis, das Sie als Zweigstellenleiter bisher erlebt haben?

Davon gibt es glücklicherweise viele. Eines ist mir in besonderer Erinnerung geblieben. Zu jener Zeit als ich noch am Schalter tätig war, ärgerte ich mich in vielen Geschäften darüber, dass beim Einkauf das Retourgeld dermassen schnell ausbezahlt wird, dass

man nicht nachzählen kann. Bei einer älteren Frau versuchte ich dann genau das Gegenteil. Ich zählte ihr die vielen Noten so langsam vor, dass ich den Eindruck hatte, dass sie alles mitbekommt, was ich ihr gebe. Dann schob ich das Bündel Noten zu ihr. Nach ein paar Sekunden lag das Geld immer noch dort. Als ich auf das Gesicht der Frau blickte, bemerkte ich Tränen in ihren Augen. Ich war verwirrt. Sie aber meinte, dass ihr in all den Jahren noch nie so verständlich Geld ausbezahlt worden sei.

### Judo: Schweizer Mannschaftsmeisterschaften

## Sieg und Niederlage für Ebikon-Sursee

red. Vor heimischem Publikum im Wydenhofschulhaus setzte sich das Team Ebikon-Sursee in der zweiten Runde der Schweizer Mannschaftsmeisterschaften mit 8:2 Siegpunkten klar gegen Weinfelden durch. In der zweiten Begegnung des Abends unterlagen die Ebikoner Judoka dem Judo-Club Rheintal knapp mit 4:6 Siegpunkten. Mit zwei vorzeitigen Siegen vermochte sich insbesondere Routinier Marcel Odermatt positiv in Szene zu setzen. Ein gelungenes Debut in der Elitemannschaft brachte Timo Herzog auf die Tatami (Matte). In der Begegnung mit Weinfelden bezwang er sein Gegenüber vorzeitig mit Ippon (höchste Wertung; beendet den Kampf). Nach einem Viertel der Meisterschaft steht die Mannschaft von Ebikon-Sursee an fünfter Stelle bei 22 Siegpunkten und noch zwölf offenen Begegnungen. An erster Stelle steht der Judo-Club SG-Gossau mit 34 Siegpunkten.



## Frauenbund Adligenswil Aktivitäten

### Ritual für Frauen Tag-und-Nacht-Gleiche

In Ritualen feiern wir unser Leben! Mit der Kraft der Natur und der anwesenden Frauen gestaltet die Frauenkirche Zentralschweiz den grossen Übergang der dunklen in die helle Zeit. Hier bietet sich die Möglichkeit, Vergangenes zu würdigen, das, was der Wandlung bedarf, dem Feuer

zu übergeben und so offen zu werden für den nächsten Schritt hin zu mehr Ganzheit in unserem Leben. Veranstalter: Frauenkirche Zentralschweiz. Samstag, 24. März 2012, 5.45 Uhr, Pfarrei St. Johannes, Würzenbach Luzern. Kosten: Fr. 25.-. Auskunft und Anmeldung: Frauenkirche Zentralschweiz, Tel. 041 210 52 20 oder [www.frauenkirche-zentralschweiz.ch](http://www.frauenkirche-zentralschweiz.ch)

Anzeige

**HAUSMESSE 17. & 18. März**  
SA 10:00 – 17:00 | SO 10:00 – 17:00

W.A.R. BOOT

W.A.R. Bootbau & Boothandel AG | Udligenswilerstrasse 54-58 | 6043 Adligenswil / Luzern

**Indian MOTORCYCLE** **VICTORY MOTORCYCLES**

**OPEN WEEKEND**  
**17. & 18. März**  
SA 10:00 – 17:00 | SO 10:00 – 17:00

**SIMOTA BIKES**  
[www.simota-bikes.ch](http://www.simota-bikes.ch)

SIMOTA GmbH | Udligenswilerstrasse 54-58 | 6043 Adligenswil / Luzern

Gönnerapéro von «theaterperlen»

# «Bubblegum und Brillanten»

Die «theaterperlen» haben am vergangenen Freitag ihre Gönner und Sponsoren zum Apéro ins Gasthaus «Die Perle» eingeladen. Dies als Zeichen der Wertschätzung für die alljährliche finanzielle Unterstützung, als Zeichen der Freundschaft und gemeinsamer Begeisterung und Liebe zum Theater.

pd. Präsidentin Sandra Jaeggi begrüßte die Gäste und gab der Freude Ausdruck, dass so viele Theaterfreunde der Einladung folgten. Sie dankte allen Theaterbegeisterten für ihre Unterstützung und Treue und betonte, dass ohne Gönner und Sponsoren eine Theaterproduktion heutzutage kaum mehr möglich wäre.

**Neue Gesichter**

Zwei neue Spieler, Frank Kretz und Beat Barmettler – langjährige Gönner und Passivmitglieder – er-



Eine aufgestellte Sache –dieser Gönnerapéro der «theaterperlen».

Bild Ueli Hoesly

zählten anschliessend pointiert und witzig, wie sie ihren Traum vom Theaterspielen bei «theaterperlen» verwirklicht haben und nun gespannt ihrem ersten Einsatz mit Publikum entgegenfiebern. Der diesjährige Regisseur Renato Ca-

voli, ein erfahrener Theatermann, schilderte dem Publikum seinen Werdegang und brachte ihm eindrücklich seine Regiearbeit näher.

**Englische Spezialitäten**

Stephan Fröhlich, Gastgeber

des Gasthauses «Die Perle», überraschte die Gäste – dem britischen Umfeld des aktuellen Stückes angepasst – mit landestypischen Spezialitäten wie Fish and Chips, feinen Sandwiches und Onionrings. Aus den interessanten Gesprächen unter Theaterbegeisterten spürte man bereits die Vorfreude auf die Aufführungen.

**Britischer Humor**

Bevor traditionsgemäss wieder eine Kostprobe des neuen Stückes «Bubblegum und Brillanten» gezeigt wurde, galt es, Schauspieler und Freiwillige aus dem Publikum mit Atemtechnik, Konzentrations- und Sprachübungen auf den Auftritt vorzubereiten. Bei den anschliessend gezeigten fünf kurzen Szenen wurde geschmunzelt, gelacht und applaudiert. Der etwas schwarze englische Humor überzeugte.

Gespannt auf das neue Stück der «theaterperlen»? Zu sehen ab dem 10. März im Gasthaus «Die Perle» in Perlen. Vorverkauf unter [www.theaterperlen.ch](http://www.theaterperlen.ch) oder Tel. 079 228 12 68 (Mo und Do, 18 bis 19.30 Uhr, Samstag, 11 bis 13 Uhr)

## Aus den Parteien

**FDP.Die Liberalen Dierikon stellt Kandidaten vor  
Zwei Nominationen für Bau- und Schulwesen**

red. Die FDP Dierikon geht mit zwei Kandidaten in das Rennen um den Gemeinderat. Für die Bau und Planungskommission der Gemeinde Dierikon nominiert die Partei FDP.Die Liberalen Beat Linsenmaier-Felder. Er ist 46 Jahre alt, verheiratet mit Maja Linsenmaier und Vater von zwei Töchtern im Alter von drei und sieben Jahren.



Beat Linsenmaier-Felder

**Präsident mit Ambitionen**

Beat Linsenmaier bewirtschaftet in Ebikon den Landwirtschaftsbetrieb «Under Äbrüti», daneben ist er Hausmann. Seine Frau unterrichtet als Primarlehrerin an der Schule Root und Dierikon. Seit 2008 ist er in der Bau- und Planungskommission von Dierikon und seit 2011 Präsident der Ortspartei FDP.Die Liberalen Dierikon. Linsenmaier ist für die Arbeit im Dierikoner Gemeinderat motiviert: «Ich möchte meine kommunale Verwaltungserfahrung einbringen und die Zukunft von Dierikon mitgestalten».

**Schulische Erfahrung**

2006 zog Carmen Ciotto mit ihrer Familie nach Dierikon. Aufgewachsen ist sie in Luzern und hat dort auch die Erstausbildung als Primarlehrerin absolviert. Unter anderem war sie vier Jahre als Auslandslehrerin in Peru tätig. Später war sie als Hôtelière/Restauratrice HF/SHL in der Privatwirtschaft tätig und schärfte ihre Wahrnehmung für die Bedürfnisse der Wirtschaft an die öffentliche Schule. An diese kehrte sie vor acht Jahren zurück. Um Beruf und Familie besser vereinbaren zu können, unterrichtet sie heute ein Teilpensum als Sekundarlehrerin. Als Mitglied der FDP engagiert sie sich seit vier Jahren für die Schulpflege Dierikon. Sie hatte Gelegenheit, am Aufbau der Tagesstrukturen und bei der Einführung der Mischklassen mitzuwirken.



Carmen Ciotto

Anzeige

**MediFeng TCM**  
**PRAXIS FÜR CHINESISCHE MEDIZIN**

**Leiden sie an Schmerzen ?**

**Schmerzen machen den Alltag zur Qual. Oft strahlen die Schmerzen auch aus. Schmerzen entstehen aus Sicht der TCM durch eine Stagnation des Qi-Flusses in den Meridianen. Was nicht fließt, schmerzt!**

**Mit Tuina-Massage und Akupunktur** kann die Energie in den blockierten Meridianen wieder zum Fließen gebracht und so die Schmerzen und die Entzündungen zum Abklingen gebracht werden. Die Chinesische Medizin wirkt gegen chronische sowie akute Schmerzen.

**Chinesischer Arzt**  
Unser TCM Spezialist, Herr Zhang Jiayu, verfügt über einen Universitätsabschluss sowie über langjährige Erfahrung an einer Universitätsklinik in China.

**Krankenkassen anerkannt  
Mit Zusatzversicherung**

**Gutschein**

Für eine kostenlose Puls-/Zungendiagnose sowie eine unverbindliche Probebehandlung.

**Schulhausstrasse 15, Ebikon**  
**041 440 44 90**  
info@medifeng.ch  
www.medifeng.ch

Kabarett im Zentrum Mühlehof Gisikon

# Sergio Sardella – Krise?

Alle sprechen von der Krise, Sergio Sardella nicht. Er meint, Krise ist nur eine Frage des Umgangs mit den Gegebenheiten. Krise ist immer – oder nie. Dank seinem Kabarettprogramm haben in Gisikon jedenfalls am vergangenen Samstagabend im Zentrum Mühlehof gut 150 Gäste jeden Anflug einer Krise wegge- lacht.

ko. Wenn einer Sardella heisst, aus Emmenbronx kommt und in einem Luzerner-Quartier mit sozialen Brennpunkten (früher genannt Littau) aufgewachsen ist, kann ihn nichts mehr erschüttern. Seine Geschichte hat ihn gelehrt, was immer es sei: «davon geht die Welt nicht unter!»

**Agglo-Secondo mit EU-Pass**

Sergio Sardella hat in seinem wortgewaltigen Einmannkabarett nicht nur bewiesen, dass er als

eingebürgerter Agglo-Secondo mit EU-Pass und Schweizer-Identität schnell und präzise deutsch reden kann, er hat auch gezeigt, dass man den Alltag mit Schwung und Humor nehmen muss. Seine Schul-, Ferien- und Militärerlebnisse hat er blumig geschildert und dabei viele Erinnerungen im Publikum geweckt. Einige werden eigene Erlebnisse nun in einem lustigeren Kontext zu betrachten wissen.

**Gelächter mit Migrationshintergrund**

Immerhin wissen sie nun, warum die heutigen Kinder nicht im Freien spielen wollen. Nämlich weil es dort keine Steckdosen hat und das mit dem digitalen Zeitalter schwer zu vereinbaren ist. Darum sind heute die Kinder froh, wenn sie in ihr Zimmer gesperrt werden! Alle Gäste wissen nun, dass die einzige Pandemie eigentlich Paninidemie heisst, dass die U-17 so



Sergio Sardella klärte das Publikum im Gisikoner Mühlehof über die Paninidemie auf.

Bild pd

genannt wird, weil die meisten die dort spielen «Ussländer» sind und beim nächsten Apéro erinnern sie sich daran, dass das feine Apérog Gebäck im Gedenken an die Einwanderer der 60er-Jahre «Tschingegipfeli» heissen. Und nachdem

die Gäste die Lachmuskeln über eine Stunde beansprucht hatten, war das den Gisikern noch lange nicht genug. Sergio Sardella musste mehrere Zugaben machen und meinte schliesslich: «Ihr müened grad übertriebe».

Matchbericht des VBC Ebikon Herren 1

# Es blieb spannend bis zum Schluss

Was andere nicht bieten können, ist in dieser Saison Alltag für die erste Herrenmannschaft des VBC Ebikon. Die Tabellensituation ist über die ganze Saison brisant und das letzte Spiel der laufenden Saison wird wohl über Abstieg oder Ligaerhalt entscheiden müssen.

red. Mit einer guten Vorrunde konnte sich das Herren 1 des Volleyball-Clubs (VBC) Ebikon im hinteren Mittelfeld positionieren und ging mit einem guten Gefühl in die Weihnachtsferien. Die letzten vier Mannschaften in der Tabelle konnten jedoch zu diesem Zeitpunkt genau gleich viele Punkte verbuchen und so bedeutete eine Niederlage, sprich ein verpasster Sieg in der Rückrunde, sofort eine Bewegung nach hinten in der Tabelle. Leider musste der VBC Ebikon mehrere bittere Niederlagen Anfang 2012 hinnehmen und fand sich vor dem zweitletzten Spiel in dieser Saison auf dem zweitletzten Rang. Somit musste dringend ein Sieg errungen werden, um dem drohenden Abstieg zu entinnen.

**Bittere Pleite gegen Laufen**

Die Partie gegen Laufen wurde jedoch mehr als verhalten begonnen und schon nach wenigen Spielminuten ging der erste Satz deutlich verloren. Von einer Reaktion des Teams im zweiten Satz konnte nicht die Rede sein, auch dieser ging sang und klanglos an Ebikon vorbei und der VBC Laufen setzte sich mit 0:2 in Führung. Im dritten Satz konnte sich Ebikon besser in Szene setzen und war bis Satzende ebenbürtig mit dem Gegner. 29:27 war das Punktergebnis des dritten Satzes womit sich Ebikon wieder zurück ins Spiel holte und in der Folge wie verwandelt spielte. Satz vier wurde souverän dominiert und gewonnen, sodass der fünfte Satz über Sieg oder Niederlage entscheiden musste. Beim Seitenwechsel befand sich Ebikon mit einem Punkt in Front, bekundete in Folge jedoch Mühe und musste bis Satzende eine Differenz von vier Punkten hinnehmen. Eine weitere Niederlage war also Tatsache, obwohl die Mannschaft nach einem schwachen Start viel Moral und Kampfgeist bewiesen hat.

**Entscheidung gefallen**

Die Entscheidung in Sachen direktem Abstieg in die 2. Liga oder Bar-

rageplatz ist im letzten Spiel der Saison nun gegen VBC Gelterkinden gefallen. Ein weiterer, klarer Sieg von Gelterkinden (0:3) macht deutlich, dass die 1. Herrenmannschaft nicht mehr aus eigener Kraft in der 1. Liga bleiben kann. Das Herrenteam aus Ebikon beendet die Saison auf dem neunten und somit zweitletzten Rang.

Anzeige

## Eigenheim-Messe Luzern

### 16./17. März 2012

- einzigartige Übersicht über Immobilienangebote

- kostenlose Finanzierungs- und Energieberatung

- Gratis Eintritt

Messe Luzern  
Hallen 3 und 4

Freitag, 16. März 2012, 17.00–21.00 Uhr  
Samstag, 17. März 2012, 10.00–16.00 Uhr

**BUCHRAIN**

- 08. Bueri aktiv 60 plus Kreatives**  
Schreiben 14 Uhr, evang. Begegnungszentrum, Leitung: Berta Emilia Herold, Tel. 041 440 17 41
- 08. Team junger Eltern** Pfarreiheim, 15 – 17 Uhr, Krabbelgruppe Zwärglitreff, Kleinkinder bis 3 Jahre mit Müttern, ohne Anmeldung, Auskunft: Wilma Blum, Tel. 041 920 35 09
- 09. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, ca. 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab ca. 55, 13.30 Uhr, Tschannhof, Ziel spontan, keine Anmeldung
- 09. Mittagstreff der Senioren/Innen Buchrain** 11.45 Uhr, Rest. Trotte, Anmeldungen bis Do, an E. Kathriner, Tel. 041 440 27 15
- 12. Bueri aktiv 60 plus** Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55, 8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche, Leitung: Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84
- 14. Seniorenturnen in Perlen**  
TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr
- 14. Seniorenturnen in Buchrain**  
TH Dorf, 14 – 15 Uhr und 15 – 16 Uhr
- 15. Bueri aktiv 60 plus** Stromwelt CKW Rathausen entdecken, Führung mit kleinem Apéro, 13 Uhr, PP kath. Kirche, Kostenbeitrag Fr. 5.–, Anmeldung: bis Fr, 9. März an U. Wenger, Tel. 041 440 45 08, D. Walthert, Tel. 041 440 16 75
- 16. Mütter-/Väterberatung** Alterszentrum Tschann, 13.20 – 16.40 Uhr, Anmeldung: R. Neyer, Tel. 041 228 90 37, Mo und Mi 8 – 11.30, Di, Do und Fr, 7.30 – 9.30 Uhr oder info@muetterberatung-luzern.ch

**Bibliothek Buchrain**

Im ganzen Monat März können Sie alle DVDs zum halben Preis ausleihen.

**Gemischter Chor Buchrain**

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

**Turnverein Buchrain Turnen für Jedermann**

auch für Nichtmitglieder.  
Fit in den Frühling.  
Jeden Montag 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulferien)  
Turnhalle Hinterleisibach

**Ref. Kirche Buchrain-Root****Gottesdienst**

Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr, ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche Buchrain zur Aktion BFA und Fastenopfer, parallel zum Gottesdienst findet die ELKI-Feier statt. Anschliessend sind alle zum Suppenessen eingeladen.

- 16. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, ca. 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab ca. 55, 13.30 Uhr, Tschannhof, Ziel spontan, keine Anmeldung
- 16. Team junger Eltern** Spielgruppe Gampiross, 14.30 – 16.30 Uhr, Kinderhort Zwärgehüsi, für Kinder zwischen 2 – 5 Jahre, Anmeldung: SMS, Tel. 079 590 44 92 bis Do, 18 Uhr oder Fr, 9 – 10 Uhr, per Tel.
- 18. Kirchenchor Buchrain** Kath. Kirche Perlen, 9 – 10 Uhr, Mitgestaltung der Messfeier zum Patrozinium der Kirche St. Joseph

**DIERIKON**

- 08. SVKT Dierikon** KiTu, TH Dierikon, 16.45 – 17.45 Uhr
- 09. SVKT Dierikon** MuKi, TH Dierikon, 9.45 – 10.45 Uhr
- 09. Mütter- und Väterberatung** kleiner Vereinsraum, 13.30 – 16 Uhr, Anmeldung: Rita Neyer, Tel. 041 228 90 35
- 10. Schlitzzügler Dierikon**  
Papiersammlung
- 11. Gemeinde** Blanko-Abstimmungstag
- 12. Senioren Aktiv** Walking, Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- 12. Senioren Aktiv** Jassen, grosser Vereinsraum, 13.30 Uhr
- 14. Senioren Aktiv** Turnen, TH Dierikon, 13.30 Uhr
- 14. Club junger Familien** Kasperli-theater, Pfarreiheim Root, 14 – 16 Uhr
- 15. SVKT Dierikon** KiTu, TH Dierikon, 16.45 – 17.45 Uhr
- 16. SVKT Dierikon** MuKi, TH Dierikon, 9.45 – 10.45 Uhr
- 17. Club junger Familien** Kinderartikelförderung, Pfarreiheim Root, 9.30 Uhr
- 17. Samariterverein Root** Nothilfe-kurs, Röseligarten Root, 9 – 12 / 13.30 – 15.30 Uhr, Anmeldung und Auskunft bei Rita Unternährer, 041 450 39 74 oder www.samariter-root.ch

**Traditionelle Chinesische Medizin**

www.tcmkoechli.ch

**Läuferriege Ebikon Hallentraining**

Jugendliche ab 12 Jahren  
Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr  
Turnhalle Wydenhof  
(ausgenommen Schulferien)

**Aerobic, «Offen für alle!»**

Jeweils Dienstag, 19.15 – 20.15 Uhr  
Turnhalle Feldmatt  
(ausgenommen Schulferien)

**Lauftraining LZ** Laufftreff Ebikon

Jeweils Mittwoch, 18.45 – 20.15 Uhr  
Parkplatz Risch (ausgenommen Feiertage)  
Weitere Infos: www.lre.ch

**EBIKON**

- 08. Donnschtig-Jass** Rest. Ladengasse, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 08. Gruppe Junger Eltern** Bärililand, Treffpunkt für Eltern mit Kindern bis ca. 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, UG des Pfarreiheim. Unkosten Fr. 5.– Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70
- 08. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 08. Kulturgesellschaft Ebikon** Vortrag, M. Wolfisberg, Träger des Ebikoner Seerosenpreises, stellt sein filmisches Schaffen vor
- 08. Männerriege Senioren Ebikon** Tageswanderung, Wauwil, spez. Programm
- 08. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen, 16.30 – 17.30, TH Feldmatt
- 08. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus
- 08. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe Step by Step, 18.30 – 19.30 Uhr, TH Wydenhof
- 09. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höffischulhaus
- 11. Cerchel Musical dalla Surselva** Pfarreiheim, 18 Uhr, Konzert mit dem Brass-Ensemble Cerchel Musical dalla Surselva
- 13. Mütter- und Väterberatung** ju-fa Fachstelle für Jugend und Familie, Dorfstrasse 21, 9.30 – 12 und 14 – 17 Uhr, Anmeldung und Telefonberatung: Nadine Felber, Di und Mi, 8 – 9.30 Uhr, Tel. 041 442 01 82 oder mvb@ebikon.ch
- 13. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 13. Männerriege Ebikon** Volleyball, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 13. Männerriege Senioren Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 13. Turnverein/Jugendriege** Jugendriege: 17.30 Uhr, (Gruppe 1), 18.30 Uhr, (Gruppe 2), Aktivriege, 20 Uhr, Zentral-schulhaus
- 14. Musikschule Ebikon** Elternkonzert Klavier und Blockflöte mit SchülerInnen von Mo Gassmann und Martina Blum Pfister, Aula Feldmatt, 19 – 20 Uhr,
- 14. Kolping Ebikon** GV-Kegeln, ab 19 Uhr, Pfarreiheim Ebikon
- 15. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 15. Gruppe Junger Eltern** Bärililand, Treffpunkt für Eltern mit Kindern bis ca. 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, UG des Pfarreiheim. Unkosten Fr. 5.– Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70
- 15. Männerriege Senioren Ebikon** Morgenwanderung, 9 Uhr, PP Risch
- 15. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus
- 15. Donnschtig-Jass** Rest. Ladengasse, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 16. Kulturgesellschaft Ebikon** Der Kosmos in und um uns, Reise vom Sonnensystem ins Universum (Vortrag)
- 17. Kinder-Kleider, Spielwaren-Börse** 9 – 11 Uhr, Pfarreiheim, meybaum@bluewin.ch oder Tel. 041 377 07 22
- 17. Ensemble Spektrum** Kunstkeramik, 19.30 – 21 Uhr, Literatur und Kammermusik, Text von Alice Munro, Musik von L. Janacek und C. Reinecke

**Ref. Kirche Ebikon****Teilkirchengemeinde-Versammlung**

Freitag, 9. März, 19 Uhr, im Restaurant Löwen (Habsburgerstübli). Vor der Versammlung (Beginn 20 Uhr) laden wir Sie zu einem Imbiss ein.

**Gottesdienst**

Sonntag, 11. März, 10 Uhr, Jakobuskirche, Pfarrer Thomas Steiner, anschliessend Kirchenkaffee.

**Sonntags-Kindertreff**

Sonntag, 11. März, 10 – 13.30 Uhr, Jakobus-Kirchenzentrum, Lunch und Hausschuhe mitbringen.

**Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum****Streuung**

Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

**Erscheinungstag**

Donnerstagmorgen, 46-mal

**Auflage**

Aktuelle Auflage 19519

**Herausgeber und Verleger**

Lars de Groot (lg)  
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung

**Regionalzeitung Rontaler AG**

Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

**Redaktionsleitung:**

Elia Saeed (esa), Telefon 041 440 50 25  
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Ruedi Schumacher (ro),  
Walter Tschümperlin (er),  
Franz Studer (fst), Toni Heller (he)

**Verlagsleitung:**

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26  
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

**Anzeigenverkauf:**

Telefon 041 440 50 19  
Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

**Annahmeschluss**

Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr  
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr  
Internet: www.rontaler.ch

**Abonnement für Auswärtige**

Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

**Layout und Gestaltung**

Regionalzeitung Rontaler AG

**Druck**

Ringier Print AG, 6043 Adligenswil



**GISIKON**

- 11. Eidg. Volksabstimmung
- 16. Dorfverein Helferessen
- 17. Samariterverein Nothilfekurs

**INWIL**

- 10. Papiersammlung
- 15. Samariterverein Blutspenden
- 15. Freizeitgruppe Wanderung Rain-Herzigen-Gundlingen
- 16. Musikschule Instrumentenparcours, Schulhaus
- 17. Samariterverein Nothilfekurs Nr. 1, 8 – 15.30 Uhr, Möösli

**ROOT**

- 10. Handharmonika Club Root Perlen Arena, 20 Uhr, ab 18.30 Uhr Nachtessen auf Voranmeldung; Jahreskonzert unter dem Motto «Nachtexpress»
- 10. Theaterperlen Theateraufführung «Bubblegum und Brillanten», Gasthaus Die Perle, 20 Uhr
- 11. Gemeinde Volksabstimmung
- 13. Frauenforum Pfarrei Root Kinder- u. Mami-Treff, Pfarreiheim, 13.30 – 17 Uhr
- 13. Frauenforum Pfarrei Root Frauenmesse, Pfarrkirche, 9 Uhr
- 14. Bibliothek Autorenlesung mit Paul Wittwer, 19.30 Uhr

- 14. Club junger Familien Kasperli-theater/Kino, Pfarreiheim, 14 Uhr
- 16. Verein Alti Schmitte Vill Lachen Ohnewitz – Geschichten aus Ortsnamen, Alte Schmiede, 20 Uhr
- 16. Theaterperlen Theateraufführung «Bubblegum und Brillanten», Gasthaus Die Perle, 20.15 Uhr
- 17. Club junger Familien Kinderartikelbörse, Pfarreiheim, 9.30 – 11.30 Uhr
- 17. Jodlerclub Habsburg Jodlerkonzert, Arena
- 17. Theaterperlen Theateraufführung «Bubblegum und Brillanten», Gasthaus Die Perle, 20.15 Uhr
- 18. Jodlerclub Habsburg Jodlerkonzert, Arena

**Gratulationen**

**Buchrain.** Am 11. März kann Margaretha Fuchs-Eberle im Alters- und Pflegeheim Känzeli, Ebikon, auf ein erfülltes Lebenswerk von 91 Jahren zurückblicken. Ebenfalls das 91. Wiegenfest feiert am 14. März Hans Fries-Oetterli, Hasli-rainring 9, Perlen. Den beiden hochbetagten Jubilaren wünsche wir alles Gute.

**Ebikon.** Ganz besondere Wünsche gehen ins Alters- und Pflegeheim Känzeli, wo heute Donnerstag, 8. März, Mathilde Lüthi ihren 92. Geburtstag feiern darf. – Das 85. Wiegenfest begehen am 11. März Alois Häfliger, Schmiedhof 5, und am 12. März Rudolf Bertsch, Sonhalderain 24. – Bei bester geistiger und körperlicher Rüstigkeit kann am 13. März Franz Kurmann, Rütimattstrass 38, auf 80 bereichernde Jahre zurückblicken. – Den 75. Geburtstag feiern am 9. März Verena Sager-Jenni, Höflistrasse 6, und am 11. März Agnes Birrer-Reichlin, Althof 2, Emmen. – 70 Jahre jung wird am 12. März Anna Louise Bründler-Bättig, Luzernerstrasse 13.

**Root.** Im Alters- und Pflegeheim Unterfeld kann am 9. März Alois Lauber seinen 85. Geburtstag feiern.

**GISIKON.** In der Reussblickstrasse 37 darf am 11. März Hajrije Stojkaj ihren 70. Geburtstag feiern. Der «Rontaler» gratuliert der Jubilarin ganz herzlich zu ihrem runden Wiegenfest

Anzeigen

*Chinderhus Wanja*

Luzernerstrasse 71, Ebikon  
www.chinderhus-wanja.ch

**Tage der offenen Tür**  
**15. + 16. März 2012**  
**jeweils von 8.30 – 12.00 Uhr**

Kommen Sie vorbei und erleben Sie gemeinsames Spielen und Singen, Arbeiten und Essen.

**Wir freuen uns - Das Wanja Team**



085380

**Steuererklärung**

- günstiges ausfüllen der Steuererklärung
- schnell, zuverlässig und professionell
- Erledigung aller Formalitäten.
- Optimierung Ihrer Steuerunterlagen usw.
- Vielfältige Erfahrung

Wir zeigen Ihnen auch, wie Sie Versicherungs- Prämien sparen können.

Rufen Sie uns an:

**SFVB Kurt A. Arnold**  
Wydenstrasse 4  
6030 Ebikon  
Tel. 041 / 442 13 83  
Natel: 079 / 340 82 44  
E-Mail: kurt.arnold@gmx.ch

Treuhandbüro  
SFVB  
Steuern - Finanzen & Versicherungsberatung

081197

**PARKHOTEL**  
ZUG

**Schwedenwochen** mit typischem «Smörgåsbord» von unserer Gastköchin aus Schweden.

Vom 1. bis 18. März 2012 im Parkhotel Restaurant

Industriestrasse 14 · CH-6304 Zug  
Reservierung: +41 41 727 48 48  
www.parkhotel.ch

**10. SCHWEDENWOCHEN**

Ein Betrieb der Hotelbusiness Zug AG



**VBC Ebikon**

**Spielanzeigen**

Donnerstag, 8. März, Zentralschulhaus Herren 3 – TSV Steinen, 20.30 Uhr

Samstag, 10. März, Feldmatt Juniorinnen 2 – Volley Hünenberg, 14 Uhr

Herren 2 – VBC Meggen, 16 Uhr

Damen 2 – VBC Sursee, 18 Uhr

Mittwoch, 14. März, Wydenhof Juniorinnen 1 – Volleya Obwalden, 20.30 Uhr

**Matchballsponsoren**

Massagepraxis Sonja Bieri, Ebikon

Alea Textile-Trading GmbH, Adligenswil

Creative Coiffure Christina, Ebikon

Mattmann Gartenbau, Ebikon

Belag und Beton AG, Rothenburg

**Besuch in der Schul- und Gemeindebibliothek**  
**Paul Wittwer gastiert in Root**

Arzt? Schriftsteller? – Oder beides? Am Mittwoch, 14. März 2012, liest der Allgemeinpraktiker und Bestsellerautor Paul Wittwer um 19.30 Uhr in der Bibliothek Root aus seinem neuen Roman «Widerwasser».

red. Ist er nun Arzt in Oberburg bei Burgdorf und nebenbei Schriftsteller – oder ist er Schriftsteller und nebenbei Arzt? – Diese Frage brennt wohl einigen Mitgliedern aus der immer noch wachsenden Fangemeinde des schreibenden Berner Arztes unter den Nägeln. Am Mittwoch, 14. März kann man sie Paul Wittwer in der Bibliothek Root persönlich stellen.



Paul Wittwer Bild pd

Begonnen hat alles 2004, als Paul Wittwer mit seinem Erstling «Eiger, Mord und Jungfrau» zur Verblüffung aller auf Anhieb in der Bestsellerliste landete und seinen Platz 26 Wochen verteidigte. Auch sein zweiter Roman «Giftnapf» wurde zum Verkaufsschlager und seine inzwischen grosse Fangemeinde erwartete im Oktober 2011 mit Spannung sein drittes Buch. Wie die zwei vorhergehenden ist der neue Roman «Widerwasser» ein Kriminalroman und im Ärztemilieu angesiedelt. Protagonist ist ein junger, vom Leben enttäuschter, lebensmüder Arzt, der unverhofft zu einer neuen Identität und einem aufregenden, ja gefährlichen Leben kommt. Geprägt durch viel Berner Lokalkolorit stürmte auch dieses Buch die Bestsellerlisten. An der Lesung vom 14. März wird ab 19.30 Uhr Paul Wittwer sein neues Buch selbst vorstellen. Nach einer Fragerunde findet sich bei einem kleinen Apéro vielleicht die eine oder andere Gelegenheit, mit dem Autor persönlich ein Wort zu wechseln. Die zum Kauf angebotenen Bücher wird er im Anschluss gerne signieren. Der Eintritt ist frei.

**Aregger+ Schnarwiler AG**

**Eschenbach-Ebikon**  
Telefon 420 03 30

- Sanitär und Heizung
- Solaranlagen
- Beratung und Planung
- Reparaturdienst
- Boilerentkalkungen
- Heizkesselsanierungen



Ensemble Spektrum in der Kunstkeramik Ebikon

# Musikalisch-literarische Kurzgeschichten

Das Ensemble Spektrum präsentiert am Samstag, 17. März, ab 19.30 Uhr in der Kunstkeramik Ebikon sein neues Programm mit Kammermusik und Literatur.

red. Im Zuge einer Schweizer Tour beglückt das Ensemble Spektrum die Ebikoner Kulturszene. Die Luzerner Schauspielerin Marisa Waldburger, Mitglied des Ensemble Spektrum, liest am Samstag, 17. März die Kurzgeschichte «Entscheidung» der kanadischen Autorin Alice Munro. Alice Munro erzählt von ihren Protagonistinnen, die an wichtigen Punkten in ihrem Leben stehen, von der leisen, inneren Dramatik des Lebens. Die Welt ihrer Figuren gerät durch scheinbar Unbedeutendes aus den Fugen,

der Ausgang ihrer Geschichten bleibt bis zum letzten Moment offen.

Kurze und dramatische Geschichten werden auch von den Musikerinnen «erzählt»: Die «Märchen» für Cello und Klavier von Leoš Janáček eröffnen eine von prächtiger Fantasie erfüllte Klangwelt und Carl Reinecke verarbeitet in seiner romantisch-dramatischen Sonate «Undine» für Flöte und Klavier die Geschichte von Undine, eines weiblichen Wassergeistes, der seine Liebe zu einem Menschen opfert.

Die Aufführung beginnt um 19.30 Uhr in der Kunstkeramik an der Luzernerstrasse 71 in Ebikon. Der Eintritt beträgt 25 Franken, für Kinder und Jugendliche bis 16



Die Luzerner Schauspielerin Marisa Waldburger, Mitglied des Ensemble Spektrum. Bild pd

Jahre 15 Franken. Die Abendkasse öffnet 30 Minuten vor Aufführungsbeginn.

## Topf-Gucker

### Bami Goreng



250 g asiatische Eiernudeln gar kochen, abtropfen lassen und in Pfanne (Wok) in heissem Öl (Sesam) oder Butter anbraten und beiseitestellen. Im gleichen Wok nun 500 g Fleisch (Poulet, Schwein geschneuzelt) in Öl ebenso braten, etwas würzen mit Salz, Pfeffer und ebenfalls beiseitestellen. Im Wok Zwiebel, Knoblauch und Ingwer gehackt erhitzen und darin 300 g Gemüsestreifen dämpfen (Frühlingszwiebel, Lauch, Chinakohl, Pak Choi, Chili, Sojasprossen usw.). Das Fleisch zum Gemüse geben (evtl. auch vorgebratene Crevetten). Nach Belieben würzen mit Curry, Sambal Oelek und heller Sojasauce (original indonesisch mit Ketjap Manis oder Ketjap asin). Mit Nudeln vermischen und heiss mit frischem Koriander servieren. Culinaris

## Notfalldienst

Ärztnotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14 (sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



# ELEKTRO AREGGER

Pilatusstrasse 7 · 6036 Dierikon · T 041 451 04 14  
info@elektro-aregger.ch · www.elektro-aregger.ch

## Neueröffnung Fresh Market

### Aktionstage

### Freitag und Samstag, 16./17. März 2012

- Alle Äpfel nur -.90 / kg • Blondorangen nur -.99 / kg
- Kartoffeln + Zwiebeln 2.50 (5 kg Sack)
- Caprisonne Multivitamin 10er Pack nur 2.70
- Pangasius-Filets nur 2.90 / kg (tiefgekühlt)

## fresh market

Osman & Nese AFSAR

Luzernerstrasse 32 (neben Korbena),  
6030 Ebikon  
(Bushaltestelle Schachenweid)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr durchgehend  
Samstag, 8 bis 16 Uhr durchgehend  
Tel 078 625 71 25

Anzeigen

t h e a t e r   p e r l e n

Wir spielen für Sie

2012

## Bubblegum und Brillanten

Eine etwas englische Komödie von Jürgen Baumgarten  
Regie Renato Cavoli

Aufführungen im Gasthaus «Die Perle»

Première	Sa	10. März	20.15 Uhr
	Fr	16. März	20.15 Uhr
	Sa	17. März	20.15 Uhr
	Mi	21. März	20.15 Uhr
	Sa	24. März	20.15 Uhr
	So	25. März	17.15 Uhr
	Fr	30. März	20.15 Uhr
	Sa	31. März	20.15 Uhr

Vorverkauf ab 23. Februar 2012

www.theaterperlen.ch
oder 079 228 12 68

Montag und Donnerstag
18.00 bis 19.30 Uhr

Samstag
11.00 bis 13.00 Uhr